



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Integrierte Sozialwissenschaften

Bachelor 2012

Wintersemester 2017/18

Gedruckt aus LSF am: 5.10.2017

Inhaltsverzeichnis

Bachelor 2012	4
1. Studienjahr	5
2012_ISoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)	6
2012_ISoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)	9
2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung A (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-01)	12
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-12)	15
2. Studienjahr und 3. Studienjahr	16
2012_ISoWi Pflichtmodul Zukunft der Arbeit (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-79)	17
2012_ISoWi Pflichtmodul Internationale Beziehungen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-01)	19
2012_ISoWi Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-05)	22
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (ZdA international) (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-80)	25
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-81)	27
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Gesellschaftliche Kommunikation (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-82)	29
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Friedens- und Konfliktforschung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-02)	31
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Armut und Wohlstand in der Weltgesellschaft (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-03)	33
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-04)	35
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-04)	37
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Governance und Politische Ökonomie (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-06)	39
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-08)	41
2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung C (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-07)	43
2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-10)	46
2012_ISoWi Praktikumsmodul (Modulnr.: SW-IPol-11)	50
Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)	52
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)# Einführung (Modulnr.: PSY-IfP2-34)	53
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) # Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)	55
2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)	57
Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55)	59

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW-STD-26)	63
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)	67
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)	68
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-20)	70
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)	71
Bürgerliches Recht (Modulnr.: WW-RW-21)	73
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-14)	74
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-14)	75
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)	76
Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-04)	77
Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Modulnr.: WW-WII-15)	79
Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften (Modulnr.: WW-STD-37)	80
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)	84

Bachelor 2012

Beschreibung:

Integrierte Sozialwissenschaften 2012

Studiendekan:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Studienbeginn:

WS und im SS

1. Studienjahr

2012_IsoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu Geschichte, Institutionen und Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf das politische System der Bundesrepublik Deutschlands - Fähigkeit zur Anwendung und Problematisierung der Strukturen, Prozesse und Ergebnisse deutscher Innenpolitik anhand ausgewählter Beispiele - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung politikwissenschaftlicher Perspektiven auf grundlegende Fragen zum politischen System

Inhalte:

- Politische Akteure und ihre Einflussformen im politischen System - Ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Politisches System der BRD

Nils Bandelow

1815019

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung. Die Vorlesung ist für Erstsemester im BA IsoWi eine Pflichtveranstaltung, die nur im Wintersemester angeboten wird.

Literatur

Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag. Weiterführend: Pilz, Frank/Ortwein, Heike 2008: Das Politische System Deutschlands. München/Wien: Oldenburg Verlag. Rudzio, Wolfgang 2014: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Marschall, Stefan 2014: Das Politische System Deutschlands. Stuttgart: UTB Verlag. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Nils C. Bandelow (nils.bandelow@tu-braunschweig.de)
TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP), Bachelor Mobilität und Verkehr: ab BPO 2011 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Verkehrsingenieurwesen BPO WS 2017/18 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Wirtschaftsinformatik BPO WS 10/11 (Pflichtbereich Grundlagen: Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftspolitik: Staat, Wirtschaft, Technik: Politisches System der BRD), Bachelor

Wirtschaftsinformatik BPO WS 13/14 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Wirtschaftsinformatik ab WiSe 2016/2017 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Bachelor Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool Arbeitsform: Vorträge mit Powerpoint-Präsentationen (erhältlich in Stud.IP), ggf. Kurzfilme, Zwischenfragen und Antworten darauf. Fragen und andere Themen zur Vorlesung können im Forum der Stud.IP Veranstaltung diskutiert werden. Prüfung: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (1)

Nils Bandelow, Johanna Kuhlmann, Malte Möck, Colette Sophie Vogeler

1815074

Grundkurs

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 08:00 - 09:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende Dozent(In): Johanna Kuhlmann M.A. | j.kuhlmann@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (2)

Nils Bandelow, Malte Möck, Johanna Kuhlmann, Colette Sophie Vogeler

1815075

Grundkurs

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozent(In): Malte Möck M.A. | m.moeck@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (3)

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler, Johanna Kuhlmann, Malte Möck

1815079

Grundkurs

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Dr. Colette S. Vogeler | colette.vogeler@tu.braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Konzepte der Soziologie - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu soziologischen Fragestellungen, Begriffen und theoretischen Konzepten - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit zur Anwendung der zentralen soziologischen Perspektiven auf zentrale Bereiche der Sozialstruktur und des sozialstrukturellen Wandels der Bundesrepublik Deutschland - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels

Inhalte:

- Grundbegriffe der Soziologie - Geschichte und Hauptvertreter soziologischen Denkens - Theoretische Konzepte der Mikro- und Makrosoziologie - Grundlagen der Sozialstrukturanalyse - Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität - Strukturen, Dimensionen und Determinanten sozialer Ungleichheit - Empirische Befunde zu zentralen Bereichen der Sozialstruktur in Deutschland (u.a. Bevölkerungs- und Familienstrukturen, Bildungs- und Erwerbsstrukturen)

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Sozialstrukturanalyse

Dirk Konietzka

1801007

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Sozialstruktur der Gesellschaft beeinflusst in grundlegender Weise die Lebenschancen und die Muster Lebensführung von Individuen, Haushalten und Familien. Sie kommt in der demografischen Gliederung der Gesellschaft, den sozialen Beziehungsstrukturen, der Struktur von Institutionen und Positionen und nicht zuletzt den Strukturen sozialer Ungleichheit zum Ausdruck. In der Vorlesung werden Konzepte der Sozialstrukturanalyse sowie empirische Forschungsergebnisse zu Sozialstruktur, sozialer Mobilität und Ungleichheit in Deutschland vorgestellt. Neben der Betrachtung des demografischen und familialen Wandels liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Analyse des Wandels sozialer Ungleichheit. Behandelt werden neben klassischen Modellen und Theorien auch neuere Konzepte der Analyse sozialer Ungleichheit in der Gegenwartsgesellschaft.

Literatur

Huinink, Johannes/Schröder, Torsten (2014): Sozialstruktur Deutschlands, 2. Auflage, Konstanz. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Dirk Konietzka | E-Mail: d.konietzk@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur: Sozialstrukturanalyse); 1-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Grundkonzepte Bereich: Soziologische Theorien und Grundkonzepte(kein P2); 2-Fächer-BA (P2; für 1-Fach-BA kein P2 möglich) Arbeitsform: Vorlesung Prüfung: einstündige Teilklausur am Ende der Veranstaltung

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (1)

Amrit Bruns, Dirk Konietzka

1801011

Grundkurs

Beginn: 23.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Qualifikationsziele/Inhalte: Sowohl die soziologischen Grundbegriffe als auch die Arbeiten der Klassiker der Soziologie beschreiben Gesellschaft, sie versuchen sie zu verstehen und zu erklären. Heinz-Günter Vester beschreibt diesen Sachverhalt wie folgt: die Texte der soziologischen Klassiker sind in hohem Maße von sozialen Energien aufgeladen. ?Sozialenergetisch aufgeladen? sind die Texte und Theorien der Klassiker insofern, als sie auf gesellschaftliche Prozesse voller Intensität, Energie und Emotion ? Konflikte, Kämpfe, Kriege, Revolutionen ? reagieren und sie reflektieren. In dem Maße, wie sie diskutiert werden, bewahren die Texte der Klassiker ihre Lebendigkeit; ihre Energie wird erhalten und an die Rezipienten der Texte und Theorien weitergegeben. Das Ziel dieses Kurses ist, zu erarbeiten, wie Gesellschaft und Gesellschaftliches im soziologischen Kontext gedacht wird. Um eine Antwort darauf zu finden, gilt es die folgenden Fragen im Laufe des Semesters zu beantworten: Was macht die Soziologie als Wissenschaft aus? Worin besteht ihr Wissenschaftsverständnis? Womit beschäftigt sich die Soziologie? Mit welchen grundlegenden Begriffen arbeiten Soziologen? Wo liegen die historischen Wurzeln der Soziologie? Welche Vorstellungen und Theorien beherrschen heute soziologisches Denken?

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Bruns, Amrit | a.bruns@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Einlassungen, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten Leistungsnachweis: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP |

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (2)

Amrit Bruns, Dirk Konietzka

1801012

Grundkurs

Beginn: 23.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Qualifikationsziele/Inhalte: Sowohl die soziologischen Grundbegriffe als auch die Arbeiten der Klassiker der Soziologie beschreiben Gesellschaft, sie versuchen sie zu verstehen und zu erklären. Heinz-Günter Vester beschreibt diesen Sachverhalt wie folgt: die Texte der soziologischen Klassiker sind in hohem Maße von sozialen Energien aufgeladen. ?Sozialenergetisch aufgeladen? sind die Texte und Theorien der Klassiker insofern, als sie auf gesellschaftliche Prozesse voller Intensität, Energie und Emotion ? Konflikte, Kämpfe, Kriege, Revolutionen ? reagieren und sie reflektieren. In dem Maße, wie sie diskutiert werden, bewahren die Texte der Klassiker ihre Lebendigkeit; ihre Energie wird erhalten und an die Rezipienten der Texte und Theorien weitergegeben. Das Ziel dieses Kurses ist, zu erarbeiten, wie Gesellschaft und Gesellschaftliches im soziologischen Kontext gedacht wird. Um eine Antwort darauf zu finden, gilt es die folgenden Fragen im Laufe des Semesters zu beantworten: Was macht die Soziologie als Wissenschaft aus? Worin besteht ihr Wissenschaftsverständnis? Womit beschäftigt sich die Soziologie? Mit welchen grundlegenden Begriffen arbeiten Soziologen? Wo liegen die historischen Wurzeln der Soziologie? Welche Vorstellungen und Theorien beherrschen heute soziologisches Denken?

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Bruns, Amrit | a.bruns@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Einlassungen, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten Leistungsnachweis: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (3)

Andreas Herwig, Dirk Konietzka

1801013

Grundkurs
wöchentlich
Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Sowohl die soziologischen Grundbegriffe als auch die Arbeiten der Klassiker der Soziologie beschreiben Gesellschaft, sie versuchen sie zu verstehen und zu erklären. Heinz-Günter Vester beschreibt diesen Sachverhalt wie folgt: die Texte der soziologischen Klassiker sind in hohem Maße von sozialen Energien aufgeladen. "Sozialenergetisch aufgeladen" sind die Texte und Theorien der Klassiker insofern, als sie auf gesellschaftliche Prozesse voller Intensität, Energie und Emotion ? Konflikte, Kämpfe, Kriege, Revolutionen ? reagieren und sie reflektieren. In dem Maße, wie sie diskutiert werden, bewahren die Texte der Klassiker ihre Lebendigkeit; ihre Energie wird erhalten und an die Rezipienten der Texte und Theorien weitergegeben. Das Ziel dieses Kurses ist, zu erarbeiten, wie Gesellschaft und Gesellschaftliches im soziologischen Kontext gedacht wird. Um eine Antwort darauf zu finden, gilt es die folgenden Fragen im Laufe des Semesters zu beantworten: Was macht die Soziologie als Wissenschaft aus? Worin besteht ihr Wissenschaftsverständnis? Womit beschäftigt sich die Soziologie? Mit welchen grundlegenden Begriffen arbeiten Soziologen? Wo liegen die historischen Wurzeln der Soziologie? Welche Vorstellungen und Theorien beherrschen heute soziologisches Denken?

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Andreas Herwig - a.herwig@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Medienwissenschaften Basismodul Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Einlassungen, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten Leistungsnachweis: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung A (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-01)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis und Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen)
- Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen - Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden - Kenntnis ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten - Fähigkeit zur Einordnung zentraler Problemstellungen der qualitativen Forschung - Fähigkeit der praktischen Anwendung ausgewählter Techniken der qualitativen Forschung - Eigenständige Entwicklung eines Erhebungsinstruments und Einübung qualitativer Erhebungen - Kritische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme

Inhalte:

- Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen - Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen - Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung - Ansätze interpretativer Sozialforschung - Verfahren qualitativer Datenerhebung - Verfahren qualitativer Datenauswertung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung oder - Hausarbeit oder - eine einstündige Klausur

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1) (SOZ2)

N.N. (Dozent Sozialwissen), Dirk Konietzka

1801015

Grundkurs

Beginn: 24.11.2017

Ende: 24.11.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 20:00 Uhr

Beginn: 24.11.2017

Ende: 24.11.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 15:45 Uhr

Beginn: 25.11.2017

Ende: 25.11.2017

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 25.11.2017

Ende: 25.11.2017

Einzeltermin

Sa, 13:30 - 17:00 Uhr

Kommentar

Qualifikationsziele/Inhalte: Der Kurs richtet sich an Studienanfänger und gibt grundlegende Informationen und praktische Tipps für den Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten. Es werden folgende Themen bearbeitet: Formen, Aufbau und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (bspw. Hausarbeit, Referat, Thesenpapier, Poster), Themenfindung, wissenschaftliche Fragestellungen, Zitierweisen, Literaturverzeichnis, Arbeitsorganisation, Lernstrategien, Lesen und Exzerpieren, Literaturrecherche, Literaturverwaltung, Schreibprozess und ?gute wissenschaftliche Praxis?, sowie eine Einführung in LaTeX.

Literatur

Ausführliche Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Sören Balzer Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr, Methodenmodul Empirische Sozialforschung A) Arbeitsform: Seminar mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, etc. Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme erforderlich Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 01.12.2017
 Ende: 01.12.2017
 Einzeltermin
 Fr, 15:00 - 20:00 Uhr

Beginn: 01.12.2017
 Ende: 01.12.2017
 Einzeltermin
 Fr, 15:00 - 15:45 Uhr

Beginn: 02.12.2017
 Ende: 02.12.2017
 Einzeltermin
 Sa, 10:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 02.12.2017
 Ende: 02.12.2017
 Einzeltermin
 Sa, 13:30 - 17:00 Uhr

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3) (SOZ)

Kim Viktoria Bräuer, Herbert Oberbeck

1811220

Grundkurs

Kommentar

Der Einführungskurs gibt grundlegende Informationen und praktische Tipps für den Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten. Es werden folgende Themen bearbeitet: Formen, Aufbau und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (bspw. Hausarbeit, Referat, Thesenpapier, Poster), Themenfindung, wissenschaftliche Fragestellungen, Zitierweisen, Literaturverzeichnis, Arbeitsorganisation, Lernstrategien, Lesen und Exzerpieren, Literaturrecherche, Literaturverwaltung, Schreibprozess und "gute wissenschaftliche Praxis".

Literatur

Ausführliche Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(R) Dozent(In): Kim Viktoria Bräuer M.A. | k.braeuer@tu-braunschweig.de
 TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Methodenmodul A)
 A) Arbeitsform: Aktive Mitarbeit, Kurzpräsentationen, Lektüre Prüfung: Siehe Modulhandbuch
 Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (IB)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816069

Grundkurs

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs richtet sich an Studienanfänger. Behandelt werden die grundsätzlichen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens: Kritisches Lesen von Texten, Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Fazit, Materialrecherche, Zitierweisen, Erstellung von Präsentationen via Power Point und Poster. Ferner wird eine Einführung in wissenschaftliche Institutionen (Bibliotheken, Archive), für das Fach wichtige Lehrbücher, Zeitschriften, Lexika, Bibliographien, Datenbanken und Methoden gegeben.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de Teilnehmer(Innen):
 Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Semester: Methodenmodul A. Bereich: Einführung in

das wissenschaftliche Arbeiten) Arbeitsform: Für jede Sitzung werden praktische Aufgaben verteilt, deren Ergebnisse in den einzelnen Sitzungen vorgestellt und diskutiert werden. Im Vordergrund steht dabei immer das "Wie" und weniger das "Was" der jeweiligen Aufgabe. Leistungspunkte: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3 LP)

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-12)

Mikroökonomik

Christian Leßmann, Dennis Ebeling

2212001

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.01.101 - AM

14-täglich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.01.101 - AM

Kommentar

Ziel des Einführungskurses ist die Vermittlung mikroökonomischer Grundlagen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Theorie von Haushalten und Unternehmen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Mechanismen von Märkten kennen sowie die Grundlagen der Wohlfahrtstheorie. Dieses Instrumentarium wird auf verschiedene finanzwissenschaftliche und wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet. Dabei wird zunächst ein eher intuitives Instrumentarium verwendet (Teil I der Vorlesung), um darauf aufbauend die formalen Lösungen zu den Optimierungsproblemen zu erarbeiten (Teil II der Vorlesung). Prüfungstermin: 25.03.2015

Literatur

Teil I: Gregory Mankiw / Mark P. Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart., Schaeffer-Poeschel, 5. Aufl., 2012. Teil II: Hal R. Varian, Grundzüge der Mikroökonomik, München: Oldenbourg, 8. Aufl., 2011 (als Ebook-Campuslizenz verfügbar).

Bemerkung

Begleitend wird eine Übung angeboten, die Übungstermine sind alle 14 Tage Dienstag im AudiMax von 16:45 bis 18:15 Uhr. Termine für Mathetutorien und Tutorien zur Prüfungsvorbereitung werden noch bekannt gegeben.

Tutorium zur Grundlagen der Volkswirtschaftslehre/Mathematische Grundlagen mit volkswirtschaftlichem Anwendungsbezug

Christian Leßmann

2212002

Tutorium

Kommentar

Tutorien zu den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Tutorien richten sich insbesondere an Studierende der Integrierten Sozialwissenschaften, können aber auch von anderen Studenten besucht werden.

Literatur

siehe Vorlesung

Kolloquium Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Christian Leßmann, Dennis Ebeling

2212034

Kolloq
wöchentlich
Mo, 11:00 - 12:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die das Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre belegen. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

2012_IsoWi Pflichtmodul Zukunft der Arbeit (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-79)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Tertiärisierung moderner Gesellschaften: von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft - Arbeits- und Berufsstrukturen in modernen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung demographischer Entwicklungen - Anlässe und Verlaufsformen von Rationalisierungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung natur- und ingenieurwissenschaftlicher Innovationen - Partizipation und Kontrolle als Herausforderung für die Industriellen Beziehungen und neue Managementkonzepte

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung

Herbert Oberbeck

1811099

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Veranstaltung soll einführen in neuere Formen und Veränderungen von Arbeit und Beschäftigung in der Tertiärökonomie. Skizziert werden aktuelle Innovations- und Rationalisierungsansätze sowie der damit verbundene Wandel von Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland. Ein besonderer Schwerpunkt der Vorlesung wird den Rahmenbedingungen und dem Verlauf der Tertiarisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gewidmet.

Literatur

Zur grundlegenden Orientierung empfohlen: Heike Jacobsen: Strukturwandel der Arbeit im Tertiarisierungsprozess. In: Böhle, Fritz/Voß, G. Günter/Wachtler, Günther (Hg.): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010, S. 203-228.
Michael Vester: Postindustrielle oder industrielle Dienstleistungsgesellschaft: Wohin treibt die gesellschaftliche Arbeitsteilung? in: WSI Mitteilungen Heft 12 2011, S. 629-639.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-bs.de |
Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (TM Zukunft der Arbeit: Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft, in der BPO ab 2012 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Zukunft der Arbeit, Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft), Bachelor Psychologie (TM Zukunft der Arbeit: Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Bau (Wahlbereich), Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6) (A1 Themenbereich Arbeit und Beschäftigung und Themenbereich Sozialer Wandel), 2-Fächer-BA (P2,

für 1-Fach-BA kein P2 möglich), Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft), Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik, Wirtschaftssoziologie), Pool Arbeitsform: Vorlesung, mit Gastvorträgen von Betriebs- und Verbandsrepräsentanten/-innen mit anschließender Diskussion. Prüfung: Klausur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)

Stefan Gründler, Herbert Oberbeck

1811271

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus? In diesem Seminar werden der Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei werden wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie wie auch aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinandersetzen. Thematisch wird es unter anderem um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-bs.de Teilnehmer(innen): BA Integrierte Sozialwissenschaften (2.Studienjahr, PM Zukunft der Arbeit ? Bereich: "Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen"), 1-Fach BA Erziehungswissenschaften A1 (Themenbereich "Arbeit und Beschäftigung"), P2 Gesellschaft und Wirtschaft (keine 1-Fach Bachelor EZW) | Arbeitsform: Referate resp. Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)

N.N. (Dozent Sozialwissen), Herbert Oberbeck

1811304

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus? In diesem Seminar werden der Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei werden wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie wie auch aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinandersetzen. Thematisch wird es unter anderem um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): N.N. | Mail: Teilnehmer(innen): BA Integrierte Sozialwissenschaften (2.Studienjahr, PM Zukunft der Arbeit ? Bereich: "Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen"), 1-Fach BA Erziehungswissenschaften A1 (Themenbereich "Arbeit und Beschäftigung"), P2 Gesellschaft und Wirtschaft (keine 1-Fach Bachelor EZW) | Arbeitsform: Referate resp. Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Pflichtmodul Internationale Beziehungen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-01)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Internationalen Beziehungen - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Beziehungen
- Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden und Theorien der Internationalen Beziehungen - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten

Inhalte:

- Geschichte und zentrale Vertreter der Theorien internationaler Beziehungen - Methoden und Ansätze zur Erfassung der Globalisierung - Governancepotentiale im internationalen System

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Globalisierung und Global Governance (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816007

Kernkurs

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Funktionsfähigkeit von Global Governance, also einer kooperativen Steuerung der globalisierten Welt, wird gerade wieder verstärkt kontrovers diskutiert, ohne dass dabei immer konzeptionell und empirisch klar benannt würde, was mit Global Governance gemeint ist oder worauf sich die Feststellung von Erfolg oder Misserfolg solcher Kooperation stützt. Dies scheint zunächst wenig verwunderlich, so ist doch Global Governance zunächst die Idee einer internationalen Expertenkommission gewesen, die erst nach und nach in eine analytische Perspektive umgemünzt wurde. Außerdem handelt es sich um ein Konzept, das explizit eine Vielzahl von politischen Ebenen (lokal bis global), Akteuren (staatlich und nicht-staatlich) und Regelungsformen (formal und informell, hierarchisch bis netzwerkartig) verbinden möchte und somit auch neue Komplexität und Uneindeutigkeit produzieren kann. Im Seminar wollen wir deshalb zunächst die unterschiedlichen Konzeptionen kennenlernen und in einem Analyseraster eine analytische Perspektive auf Global Governance im Sinne einer Architektur globalen Regierens operationalisieren, mittels dessen schließlich die Funktionsfähigkeit von Global Governance in ausgewählten Feldern (Handel, Umwelt, Rüstung, Menschenrechte) der internationalen Politik bestimmt werden kann.

Literatur

Acharya, Amitav (Hrsg.): Why Govern? Rethinking Demand and Progress in Global Governance, Cambridge 2016. Brühl, Tanja/Rosert, Elvira: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag 2013. Weiss, Thomas: Global Governance: Why? What? Whither?, Cambridge 2013. Weiss, Thomas/Wilkinson, Rorden (Hrsg.): International Organization and Global Governance, Abingdon 2014.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr) Pflichtmodul Internationale

Beziehungen: Globalisierung und Global Governance Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Leistungsnachweis: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien der Internationalen Beziehungen (2)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816025

Kernkurs

Beginn: 23.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen in ihrem Entstehungskontext sowie mit ihrer Relevanz für das Verständnis aktueller internationaler Politik. Dazu wird inhaltlich ein chronologischer Bogen gespannt von den ersten beiden großen Debatten der Teildisziplin, über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen konstruktivistischen oder poststrukturalistischen Ansätze. Mittels einer Theoriecheckliste wird Teilnehmenden ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Ansätze innerhalb der IB kennenzulernen, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zu benennen, spezifische Analysepotentiale im Vergleich zu beurteilen und schließlich sich selbst und die eigene Forschung(sabsicht) innerhalb des Spektrums zu verorten. Das Ziel ist es dabei nicht zuletzt, theoriegeleitet internationale Politik erklär- und verstehbarer zu machen.

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016. Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016. Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010. Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr) Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Theorien der Internationalen Beziehungen Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien der Internationalen Beziehungen (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816089

Kernkurs

Beginn: 23.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen in ihrem Entstehungskontext sowie mit ihrer Relevanz für das Verständnis aktueller internationaler Politik. Dazu wird inhaltlich ein chronologischer Bogen gespannt von den ersten beiden großen Debatten der Teildisziplin, über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen konstruktivistischen oder poststrukturalistischen Ansätze. Mittels einer Theoriecheckliste wird Teilnehmenden ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Ansätze innerhalb der IB kennenzulernen, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zu benennen, spezifische Analysepotentiale im Vergleich zu beurteilen und schließlich sich selbst und die eigene Forschung(sabsicht) innerhalb des Spektrums zu verorten. Das Ziel ist es dabei nicht zuletzt, theoriegeleitet internationale Politik erklär- und verstehbarer zu machen.

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016. Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016. Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010. Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr) Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Theorien der Internationalen Beziehungen Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen,

Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Globalisierung und Global Governance (2)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816098

Kernkurs

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Funktionsfähigkeit von Global Governance, also einer kooperativen Steuerung der globalisierten Welt, wird gerade wieder verstärkt kontrovers diskutiert, ohne dass dabei immer konzeptionell und empirisch klar benannt würde, was mit Global Governance gemeint ist oder worauf sich die Feststellung von Erfolg oder Misserfolg solcher Kooperation stützt. Dies scheint zunächst wenig verwunderlich, so ist doch Global Governance zunächst die Idee einer internationalen Expertenkommission gewesen, die erst nach und nach in eine analytische Perspektive umgemünzt wurde. Außerdem handelt es sich um ein Konzept, das explizit eine Vielzahl von politischen Ebenen (lokal bis global), Akteuren (staatlich und nicht-staatlich) und Regelungsformen (formal und informell, hierarchisch bis netzwerkartig) verbinden möchte und somit auch neue Komplexität und Uneindeutigkeit produzieren kann. Im Seminar wollen wir deshalb zunächst die unterschiedlichen Konzeptionen kennenlernen und in einem Analyseraster eine analytische Perspektive auf Global Governance im Sinne einer Architektur globalen Regierens operationalisieren, mittels dessen schließlich die Funktionsfähigkeit von Global Governance in ausgewählten Feldern (Handel, Umwelt, Rüstung, Menschenrechte) der internationalen Politik bestimmt werden kann.

Literatur

Acharya, Amitav (Hrsg.): Why Govern? Rethinking Demand and Progress in Global Governance, Cambridge 2016. Brühl, Tanja/Rosert, Elvira: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag 2013. Weiss, Thomas: Global Governance: Why? What? Whither?, Cambridge 2013. Weiss, Thomas/Wilkinson, Rorden (Hrsg.): International Organization and Global Governance, Abingdon 2014.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Globalisierung und Global Governance) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ ISoWi Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-05)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Begriffe, Thesen und Methoden der international vergleichenden Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit der Problematisierung und kritischen Reflexion zentraler Konzepte, Methoden und Befunde zur Sozialstruktur moderner Gesellschaften und ihrer vergleichenden Analyse - Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Begriffe, Thesen und Methoden der Analyse von Bevölkerung und demographischen Prozessen - Fähigkeit zur kritischen Reflexion von soziologischen Zeitdiagnosen und Prognosen zur Entwicklung von Bevölkerung und demografischen Prozessen - Vertrautheit mit und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Sozialstrukturanalyse auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit soziologischer, auch internationaler Fachliteratur

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialen Wandels - Sozialstruktureller Wandel im internationalen Vergleich - Vergleichende Analysen sozialstrukturellen Wandels in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Geschlecht und Familie - Konzepte und Theorien der Migration und des demographischen Wandels - Empirische Analysen von Migrationsprozessen in modernen Gegenwartsgesellschaften - Empirische Analysen des Wandels von Fertilität, Sterblichkeit und Migration in Deutschland und modernen Gegenwartsgesellschaften - Prognosen des demografischen Wandels und ihre Kritik

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modultbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

International vergleichende Sozialstrukturanalyse

Sebastian Böhm

1801002

Kernkurs

Beginn: 11.11.2017

Ende: 11.11.2017

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 02.12.2017

Ende: 02.12.2017

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 13.01.2018

Kommentar

Im Kurs werden die Dimensionen und Bereiche der Sozialstruktur moderner Gegenwartsgesellschaften (international) vergleichend analysiert. Dadurch werden vorhandene Sozialstrukturanalyse-Kenntnisse vertieft und das Verständnis der Sozialstruktur Deutschlands erweitert. Thematisch werden die klassischen Sozialstruktur-Dimensionen wie Bildung, Arbeitsmarkt und Einkommen behandelt. Darüber hinaus werden auch neuere Ansätze der Lebensstilforschung und Konsumforschung, das lebensverlaufsrelevante Thema der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Privatleben, sowie genetisch sensitive Verfahren behandelt. Vor diesem Hintergrund wird stets die Frage gestellt, inwieweit sozialstruktureller Wandel durch u?bergreifende Tendenzen gepragt ist und in welchem Maß empirisch zu beobachtende Differenzen (zwischen La?ndern) systematischen Charakter haben.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Sebastian Böhm ? se.boehm@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr), Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich ? Sozialstruktur im internationalen Vergleich Arbeitsform: Kurze

Ende: 13.01.2018
 Einzeltermin
 Sa, 10:00 - 17:00 Uhr

Schlagreferate, Gruppenarbeit und Diskussion Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Schlagreferat und ggf. Ausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 13.01.2018
 Ende: 13.01.2018
 Einzeltermin
 Sa, 13:30 - 17:00 Uhr

Bevölkerung und demografischer Wandel (1)

Jochen Baumann

1801021

Kernkurs

Beginn: 20.10.2017
 Ende: 20.10.2017
 Einzeltermin
 Fr, 11:30 - 13:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

Seit mehreren Jahrzehnten existiert in Deutschland ein demografischer Diskurs, der auf den Grundannahmen sinkender Fertilität und steigender Lebenserwartung beruht. Migration wird meist ignoriert. Die Diagnosen: (Über-)Alterung und Schrumpfung der Bevölkerung, bestenfalls zunehmende Multiethnizität. Der Kernkurs Bevölkerung thematisiert die zugrundeliegenden Theorien, Bereiche und Daten des demografischen Wandels. Nach einem Überblick über die in der Bevölkerungssoziologie gängigen Themen werden die Bereiche Fertilität, Migration und Mobilität sowie Mortalität genauer betrachtet. Der gesellschaftliche und politische Umgang mit angeblich gesicherten demografischen Trends soll im Zentrum der Seminardiskussion stehen, schließlich ist ? Die Bevölkerung? Basis von Sozialstrukturanalyse und Sozialpolitik.

Beginn: 10.11.2017
 Ende: 10.11.2017
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 15:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.201B - BI 97.9

Literatur

alle Pflichttexte in Stud IP, Semesterapparat. Niephaus, Yasemin 2012: Bevölkerungssoziologie, VS; Niephaus, Yasemin, Kreyenfeld, Michaela, Sackmann, Reinhold (Hrsg.) 2016: Handbuch Bevölkerungssoziologie, Springer

Beginn: 10.11.2017
 Ende: 10.11.2017
 Einzeltermin
 Fr, 15:45 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): J. Baumann | Mail: jochen.baumann@tu-bs.de | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich BPO 2012, UMO bis 2012 | Arbeitsform: Diskussionsorientierte Sitzungen mit ppt-Präsentationen, Lektüre von einem Text je Sitzung. | Prüfung: Modulabschlussprüfung: 20-seitige Hausarbeit | Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 08.12.2017
 Ende: 08.12.2017
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 15:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 08.12.2017
 Ende: 08.12.2017
 Einzeltermin
 Fr, 15:45 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 12.01.2018
 Ende: 12.01.2018
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 15:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.201B - BI 97.9

Beginn: 12.01.2018
 Ende: 12.01.2018
 Einzeltermin
 Fr, 15:45 - 18:15 Uhr

Beginn: 02.02.2018
 Ende: 02.02.2018
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 15:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 02.02.2018
 Ende: 02.02.2018
 Einzeltermin
 Fr, 15:45 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Bevölkerung und demografischer Wandel (2)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801032

Kernkurs
 wöchentlich
 Di, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Mit dem Begriff des demografischen Wandels gehen oftmals zutreffende Vorstellungen von sinkender Fertilität, steigender Lebenserwartung oder aber einer alternden Gesellschaft in Deutschland einher. Hinter dieser eher oberflächlichen Betrachtung verbergen sich allerdings komplexere Prozesse, die im Kurs Bevölkerung und demografischer Wandel thematisiert werden sollen. Nach einem Überblick über die in der Bevölkerungswissenschaft gängigen Theorien und aktuellen Daten zum demografischen Wandel werden die "Main Driver" demografischer Prozesse (Fertilität, Migration und Mortalität) genauer betrachtet. Die gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen demografischer Trends sollen im Zentrum des Seminars stehen. Denn schließlich sind die Veränderungen und Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung Basis sozialpolitischer Implikationen für verschiedene Lebensbereiche, die alle Bevölkerungsmitglieder betrifft.

Literatur

Niephaus, Y., Kreyenfeld, M., Sackmann, R. (Hrsg.) (2016): Handbuch Bevölkerungssoziologie. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich: Bevölkerung und demografischer Wandel Arbeitsform: Diskussionsorientierte Sitzungen, Referat&Präsentation, Textlektüre Leistungsnachweis: Seminararbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP.

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (ZdA international) (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-80)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen
- Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Tertiarisierungsprozesse moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich - Partizipation und Kontrolle als Herausforderung in einer globalisierten Welt - Rationalisierungsprozesse unter besonderer Berücksichtigung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Innovationsentwicklungen - Wissenstransfer und Innovationsprozesse in hochentwickelten Arbeitsgesellschaften

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

- Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Hauptthemen und Grundfragen der (Neuen) Wirtschaftssoziologie

Stefan Gründler, Herbert Oberbeck

1811324

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die (neue) Wirtschaftssoziologie untersucht wirtschaftliches Handeln in seiner Eingebundenheit in die politische, kulturelle und soziale Umwelt der Akteure. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick zu den Grundzügen der Wirtschaftssoziologie auf verschiedenen Analyseebenen zu vermitteln. Dabei erfolgt eine Konfrontation von zentralen Ergebnissen der Transaktionskostentheorie und der Rational-Choice-Konzeption mit empirischen Studien und Positionen, die Vertreter der "Neuen Wirtschaftssoziologie" vortragen. Thematisch behandelt die Veranstaltung hierbei Grundfragen aus ganz unterschiedlichen Untersuchungsbereichen und hinterfragt exemplarisch, was die soziale Bedeutung von Geld ist, was eigentlich "wirtschaftlich" bedeutet oder was den "neuen Geist des Kapitalismus" ausmacht.

Literatur

Braun, Norman/Keuschnigg, Marc/Wolbring, Tobias (2014): Wirtschaftssoziologie I. Grundzüge, 2. Auflage. München: Oldenbourg Verlag. Hedtke, Reinhold (2013): Wirtschaftssoziologie. Eine Einführung. Konstanz, München: UVK. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. Hrsg., übersetzt und eingel. von Andrea Maurer. Wiesbaden: VS Verlag (Wirtschaft + Gesellschaft). Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul "Arbeit in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften"), P2 Bachelor Erziehungswissenschaften | Arbeitsform: Lektüre

sowie Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Einlassung zu rsp. Kommentierung von Texten). Da viele der Entwicklungen im englischsprachigen Raum stattgefunden haben, ist die Bereitschaft erforderlich auch englische Texte zu lesen. | Prüfung: Die Leistung wird über Lektüre und aktive Mitarbeit sowie ggf. Referat und/oder Hausarbeit erbracht. Genaue Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. | Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeit 4.0: Veränderungen in der Arbeitswelt durch Digitalisierung

Herbert Oberbeck

1811338

Kernkurs

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Digitalisierung von Produktionsprozessen und Dienstleistungen gilt als eine der größten Herausforderungen für Ökonomie und Gesellschaft. In der Veranstaltung sollen Visionen und Konzepte sowie bisher realisierte Projekte vorgestellt und mit ihren Auswirkungen insbesondere für Arbeit und Beschäftigung betrachtet werden.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Teilnehmer/-innen sollten einschlägige Beiträge in den Medien verfolgen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-bs.de | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (BPO ab 2012/13 WPM Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich Bereich Innovation und Wissen; BA Erziehungswissenschaft Für 1-F-BA EZW nur dann belegbar, wenn nicht in Soz A2 gewählt | Arbeitsform: Lektüre von Basistexten und Referate zu ausgewählten Themen | Prüfung: Wird in der ersten Sitzung besprochen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-81)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften, insbesondere ihrer sozialen Ungleichheiten, sowie Fähigkeit, Ursachen sozialen Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Arbeitsprozesse - Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Wenn die Arbeitswelt immer ?digitaler wird? Herausforderungen, Chancen und Gestaltungsformen

Herbert Scheibe

1811340

Kernkurs

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Digitalisierung des Arbeitslebens und immer größerer Bereiche der unmittelbaren Lebensumwelt stellt die bisherige Arbeitswelt vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig deuten sich mit dem Ausbau der Digitalisierung neue Chancen an, die weit in die bisherigen gesellschaftlichen Lebensräume hineinragen. ?Neue Freiheits- und Gestaltungsräume? sind nur Stichworte, die diese Dimension anzeigen. Diese Entwicklung birgt aber auch neue Herausforderungen in Form veränderter Qualifikationsanforderungen und Arbeitsplatzgestaltung in sich. Diese Herausforderungen treffen auf neue in der gesamten Industrie sich entwickelnde Produktionsverfahren wie auch neuen Gestaltungen im Dienstleistungsbereich. In der Veranstaltung soll die Bedeutung dieser Entwicklung in den Kontext der gesellschaftlichen Zusammenhänge eingeordnet werden. Darüber hinaus sollen die ökonomischen Auswirkungen sowie die Herausforderungen, die sich für die Beschäftigten stellen, herausgearbeitet werden. Parallel dazu wird aufgezeigt, in welcher Form sich neue Verfahren in Produktion und Dienstleistung auf diesen Prozess und die Arbeitsbeziehungen auswirken.

Literatur

Dingeley, Irene; Warsewa, Günter; Eine neue Ordnung der Arbeit?; in: WSI Mitteilungen 6/2016, S. 409 ? 416 Kerstin Jürgens/Reiner Hofmann/Christina Schildmann; Arbeit transformieren! Bielefeld 2017 Kurz, Constanze/Rieger, Frank; Arbeitsfrei; Hamburg 2015 WSI Heft 12/2011; Michael Vester u.a., Perspektiven und Bedingungen eines gesellschaftspolitischen Pfadwechsels Weitere Literatur wird mit dem Seminarplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Herbert Scheibe@gmx.de | Mail: herbert.scheibe@gmx.de |

Teilnehmer(innen): Alte BPO (Wintersemester 2011/12): 3. Studienjahr, Themenmodul vertiefend

"Zukunft der Arbeit" oder Wahlpflichtkurs; Neue BPO (Wintersemester 2012/13): 2. und 3.
Studienjahr: Wahlpflichtmodul "Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt" KK Subjektive Ansprüche
an Arbeit | Arbeitsform: Erarbeitung von Teilthemen anhand von Literatur, ausgewählten Texten und
Berichten von Akteuren. Prüfung: Hausarbeit und Präsentation Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt
über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Gesellschaftliche Kommunikation (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-82)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis kultur- und kommunikationssoziologischer Grundbegriffe und Theoriekonzepte - Kenntnis verschiedener kultur- und kommunikationssoziologischer Gesellschaftsmodelle - Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Soziale Interaktion, Vergesellschaftung, Kommunikation und Kultur in modernen Gesellschaften - Strukturen und Prozesse, insbesondere unter Berücksichtigung des soziokulturellen und medialen Wandels - Konzepte moderner Gesellschaftsdiagnosen, bspw: Informations- und Wissensgesellschaft, Medien-, Kommunikations- sowie Netzwerkgesellschaft - Verlaufsformen technologischer und wirtschaftlicher Medien- resp. Kommunikationsentwicklung sowie ihre sozialen Auswirkungen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Arbeit 4.0: Veränderungen in der Arbeitswelt durch Digitalisierung

Herbert Oberbeck

1811338

Kernkurs
wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Digitalisierung von Produktionsprozessen und Dienstleistungen gilt als eine der größten Herausforderungen für Ökonomie und Gesellschaft. In der Veranstaltung sollen Visionen und Konzepte sowie bisher realisierte Projekte vorgestellt und mit ihren Auswirkungen insbesondere für Arbeit und Beschäftigung betrachtet werden.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Teilnehmer/-innen sollten einschlägige Beiträge in den Medien verfolgen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-bs.de | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (BPO ab 2012/13 WPM Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich Bereich Innovation und Wissen; BA Erziehungswissenschaft Für 1-F-BA EZW nur dann belegbar, wenn nicht in Soz A2 gewählt | Arbeitsform: Lektüre von Basistexten und Referate zu ausgewählten Themen | Prüfung: Wird in der ersten Sitzung besprochen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Intercultural Communication

Barbara Seegebarth

2221013

Übung

Kommentar

In der Wiki Debate werden in Gruppenarbeit unterschiedliche betriebswirtschaftliche Themen via Electronic Mail mit Studierenden an der University of Rhode Island, USA, diskutiert und dabei zugleich wichtige Fähigkeiten der interkulturellen Kommunikation vermittelt. Die Form der Diskussion orientiert sich an der angelsächsischen Tradition der Debatte und wird in englischer Sprache durchgeführt. Die Teilnahme an der Debatte beinhaltet die selbstständige Ausarbeitung der Argumente und deren Austausch mit den Diskussionspartnern, die Zusammenstellung eines Abschlussberichts sowie die Präsentation der zentralen Ergebnisse der Wiki Debate.

Literatur

Die Literaturrempfehlungen sind themenabhängig und werden in der Veranstaltung mitgeteilt.

Bemerkung

Informationen zu den Veranstaltungsterminen werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Friedens- und Konfliktforschung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-02)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Friedens- und Konfliktforschung auf ausgewählte Fallbeispiele - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte:

- Geschichte, Akteure und Trends des internationalen Kriegsgeschehens - Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Gewalt im internationalen System - Methoden zur Analyse des Kriegsgeschehens und der internationalen Konfliktbearbeitung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Konflikte um/durch fragile Staatlichkeit

Jasmin Haunschild, Anja P. Jakobi

1816146

Kernkurs

wöchentlich

Do, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Dieses Modul bespricht Konzepte 'fragiler' und 'begrenzter' Staatlichkeit und Souveränitätskonzepte im Kontext internationaler Konflikte. Staaten geraten hier sowohl als Auslöser von Eskalation als auch als Konfliktmediatoren in den Fokus. Sie widmen sich zunächst Fragen nach den Elementen von Staatlichkeit und Souveränität, ihrer Bedeutung und Anfechtung auf internationaler Ebene, ihrer Messung und der Zuschreibung oder Aberkennung von Staatlichkeit im Diskurs. Zudem diskutieren Sie Theorien über die Konzeptionalisierung und die Gründe für den 'Zerfall' von Staaten. Dabei betrachten Sie sowohl politische Demontage von Institutionen als auch Bürgerkriegssituationen. Bei Fragen nach Stabilisierung geraten externe state- und peacebuilding Initiativen, sowie Interventionen und die Schutzverantwortung in den Fokus. Abschließend beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Formen des Wiederaufbaus und der Versöhnung, sogenannte Transitional Justice Initiativen. Es handelt sich um ein gesamtes Modul, das die zwei Kurse des Moduls Frieden- und Konfliktforschung beinhaltet und nur zusammen belegt werden kann. Grundlagen der Internationalen Beziehungen werden vorausgesetzt. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme und Vorbereitung auf die Sitzungen wird die Lektüre auch englischsprachiger Texte vorausgesetzt. Zum Bestehen werden zwei kleine Portfolioteile (z.B. Referat zu einem Länderbeispiel, Sitzungsprotokoll, Textkritik; genaueres wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben) sowie eine große Portfolioteileistung (Hausarbeit zu einer selbst entwickelten Fragestellung) gefordert.

Literatur

Benz, A. (2008). Der moderne Staat: Grundlagen der politologischen Analyse. München, Oldenbourg: Walter de Gruyter. Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2005): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien: Eine Einführung, 3. Auf. Wiesbaden: VS Verlag. Crocker, Chester & Hempson, Fen Osler & Aall, Pamela (Hrsg.): Leashing the dogs of war. Conflict management in a divided

world. Washington: United States Institute of Peace Press. Chandler, David & Sisk, Timothy D. (Hrsg.) (2013): Routledge Handbook of International Statebuilding. New York: Routledge. Goldstone, Richard & Horowitz, Donald & Joras, Ulrike & Schetter, Conrad & Wimmer, Andreas (2004): Facing Ethnic Conflicts. Toward a New Realism. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers. Lambach, Daniel & Bethke, Felix (2012): Ursachen von Staatskollaps und fragiler Staatlichkeit: eine Übersicht über den Forschungsstand. INEF-Report, 106. Czempiel, Ernst-Otto & James Rosenau (Hrsg.) (1992): Governance Without Government: Order and Change in World Politics. Cambridge UK: Cambridge University Press. Collins, Alan (Hrsg.) (2007): Contemporary Security Studies. Oxford: Oxford University Press. Dingwerth, Klaus & Philipp Pattberg (2006): Global Governance as a Perspective on World Politics. *Global Governance*, 12(2), 185-203. Duffield, Mark R. (2006): *Global governance and the new wars: the merging of development and security*, 4th ed. London: Zed Books. Imbusch, Peter & Zoll, Ralf (Hrsg.) (2010): *Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung*, 5. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag. Kaldor, Mary 2007: *Neue und alte Kriege: organisierte Gewalt im Zeitalter der Globalisierung*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp. Kaldor, Mary & Rangelov, Iavor (2014): *The Handbook of Global Security Policy*. Chichester: John Wiley & Sons. Peoples, Columba & Vaughan-Williams; Nick 2010: *Securitization Theory*. In: Peoples, Columba & Vaughan-Williams, Nick: *Critical Security Studies ? An Introduction*. London: Routledge. Risse, Thomas (Hrsg.) (2013): *Governance without a state? Policies and Politics in Areas of Limited Statehood*. New York: Columbia University Press. Rotberg, Robert I. (2003): *State Failure and State Weakness in a Time of Terror*. Washington: Brookings Institution Press. Schneckener, Ulrich (2006): *Fragile Staatlichkeit - States at Risk zwischen Stabilität und Scheitern*: Berlin: SWP. Sahin, Selver B. (2015): *International Intervention and State-making: How Exception Became the Norm*. London, New York: Routledge. Schuppert, Gunnar Folke & Michael Zürn (Hrsg.) (2008): *Governance in einer sich wandelnden Welt*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Jasmin Haunschild, MA | Mail: j.haunschildt@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): BA ISoWi Friedens- und Konfliktforschung / beide OB Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Modul-Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Armut und Wohlstand in der Weltgesellschaft (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-03)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Internationalen Politischen Ökonomie sowie der Entwicklungsforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Politischen Ökonomie sowie der Entwicklungsforschung - Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Internationalen Politischen Ökonomie sowie der Entwicklungsforschung auf ausgewählte Fallbeispiele - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte:

- Geschichte, Akteure und Trends von Weltgesellschaft und Weltwirtschaft - Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Armut und Unterentwicklung im internationalen System - Methoden zur Analyse der Weltwirtschaft sowie der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

Lernformen:

Referat und Ausarbeitung

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Politische Ökonomie von Kriegen und gewaltsamen Konflikten

Tobias Ide

1816122

Kernkurs

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Häufig werden Kriege und gewaltsame Konflikte anhand politischer oder ideologischer Faktoren analysiert. Dieses Seminar nimmt eine alternative Perspektive ein und fokussiert sich auf (polit-)ökonomische Ansätze bei der Analyse gewaltsamer Konflikte. Dabei stehen vier Fragestellungen im Vordergrund: 1) Warum brechen gewaltsame Konflikte aus? 2) Wie wird das Führen gewaltsamer Konflikte finanziert? 3) Wer profitiert von gewaltsamen Konflikten? Und schließlich: 4) Wie können gewaltsame Konflikte beendet werden? Das Seminar ermöglicht Einblicke in aktuelle theoretische Debatten, vermittelt aber auch anhand empirischer Beispiele Kenntnisse zur Analyse aktueller und konkreter Fälle (z.B. ISIS).

Literatur

Berdal, Mats/Malone, Davis (Hg.) (2000): Greed and grievance: economic agendas in civil wars. Boulder: Lynne Rienner. Ruf, Werner (Hg.) (2003): Politische Ökonomie der Gewalt: Staatszerfall und die Privatisierung von Gewalt und Krieg. Opladen: Leske & Budrich.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Tobias Ide | Mail: ide@gei.de Teilnehmer(innen): BA IsoWi - Armut und Wohlstand in der Weltgesellschaft / Entwicklungspolitik Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-04)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Kooperations- und Integrationsforschung auf ausgewählte Fallbeispiele - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte:

- Geschichte, Akteure und Trends von regionaler wie internationaler Kooperation und Integration - Konzepte und Instrumente zur Aufrechterhaltung von regionaler wie internationaler Kooperation und Integration - Methoden zur Analyse der regionalen wie internationalen Kooperation und Integration

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Die Vereinten Nationen in der Praxis: Model United Nations

Jasmin Haunschild, Anja P. Jakobi

1816130

Kernkurs

Kommentar

Dieses Seminar behandelt die Praxis internationaler Diplomatie in der UN. Es findet in Kooperation mit der Braunschweiger Model United Nations Initiative statt und bereitet auf die Teilnahme an einer Planspiel-Simulation einer Model United Nations Konferenz vor. Dazu erhalten Sie zunächst eine Einführung in die UN, ihren Aufbau und ihre Arbeitsweise. In weiteren Sitzungen erarbeiten Sie dann ein eigenes Positionspapier, in dem Sie die Interessen eines Staates vertreten. Dabei wird sowohl der Ablauf von UN-Sitzungen, als auch das Verfassen von Resolutionen erlernt. Zudem wird die Arbeit von DiplomatenInnen als Vertreter nationaler Interessen geübt, indem diese Interessen im Vorfeld erarbeitet und anschließend in den Sitzungen vertreten werden und in Resolutionen Eingang finden. Gleichzeitig werden auch Kenntnisse global relevanter Problemstellungen vertieft. Damit werden die Abläufe der Diplomatie und multilateralen Lösungsfindung erfahrbar gemacht. In den Sitzungen üben Sie Argumentation, Rhetorik, Teamarbeit, Ausdauer, Recherchefähigkeit und ihr Verhandlungsgeschick in englischer Sprache und beschäftigen sich mit aktuellen Themen der Internationalen Beziehungen.

Literatur

Brühl, Tanja/Rosert, Elvira (2014): Die UNO und Global Governance. Wiesbaden: Springer
 VS. Cohan, Matthew A./Theodoulou, Stella Z. (Hrsg.) (2013): Public Policy. The Essential Readings, 2nd ed. New Jersey: Pearson. Fasulo, Linda (2015): An Insider's Guide to the UN. Yale: Yale University Press. Gasteyer, Curt (2003): Neue Konflikte und internationale Ordnung. In: Sabine von Schorlemer, Praxishandbuch UNO: Die Vereinten Nationen im Lichte globaler Herausforderungen, 1-12. Gareis, Sven Bernhard/Varwick, Johannes (2014): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. Opladen: Leske + Budrich, 19-65. Opitz, Peter J.

(2002): Die Vereinten Nationen : Geschichte, Struktur, Perspektiven, München: Fink, 11-39. United Nations (2015): United Nations handbook. An annual guide for those working within the United Nations. Wellington: Ministry of Foreign Affairs and Trade. United Nations: United Nations Treaty Collection. Washington: UN. Volger, Helmut (2007): Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. Wolf, Klaus Dieter (2005): Die UNO: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. München: Beck, 7-31

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Jasmin Haunschild, MA | Mail: j.haunschild@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer(innen): BA ISoWi - Internationale und regionale Organisationen / Internationale Organisationen
 Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung:
 Teil des Modul-Portfolios Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Die Entwicklung Internationaler Organisationen: Global Governance, Regionalismus und Netzwerke

Anja P. Jakobi

1816147

Kernkurs

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs bearbeitet Theorie und Empirie internationaler Institutionen, sowohl auf globaler als auch regionaler Ebene. Zunächst werden theoretische Konzepte zur Erklärung und zur Analyse internationaler Institutionen vorgestellt. Dann erfolgt eine Analyse der wichtigsten globalen und regionalen Organisationen in unterschiedlichen Politikfeldern (z.B. UN, WTO, Weltbank, IWF, OECD, WHO, ILO, EU, AU, ASEAN, NATO oder SCO). Dabei analysieren wir sowohl die Funktionsweise, also auch die Interaktion mit Staaten, anderen IOs, der Zivilgesellschaft oder Unternehmen. Wir werden dabei auch die aktuellen Probleme und Trends internationaler Institutionen bearbeiten, z.B. die Zukunft des Multilateralismus, die Diffusion von Regionalisierung, Public-Private-Partnerships oder die Frage der Legitimität internationaler Institutionen. Dieser Kurs deckt das komplette Modul ab. Er wird mit 4 SWS gelehrt (mit Pause). Das Lesen englischsprachiger Texte ist erforderlich, ebenso Ihre kontinuierliche Anwesenheit und Mitarbeit, damit Sie dem Kurs auf entsprechendem Niveau folgen können. Das Lehrbuch, aus dem viele Texte stammen, wird in der Bibliothek in mehrfacher Ausgabe zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Literatur

TG Weiß & R Wilkinson (Hrsg.) 2014: International Organisations and Global Governance. London: Routledge.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de
 TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr)
 Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen: Internationale Organisationen und Europäische Union
 Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster
 Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldung: erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-04)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis zentraler Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung - Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung - Fähigkeit der eigenständigen Strukturierung von Kenntnissen über sozialräumliche sowie ökologische Entwicklungen und Probleme moderner Gesellschaften - Fähigkeit, Interessen und Konflikte in Prozessen der Urbanisierung, Regionalentwicklung unter Einbezug von Umweltfolgen zu identifizieren und einzuschätzen. - Fähigkeit, Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem der thematischen Schwerpunkte anzuwenden sowie Methoden der empirischen Sozialforschung in einer Facharbeit oder einem Lehrforschungsprojekt eigenständig anzuwenden

Inhalte:

- Konzepte und methodische Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie - Theoretische und methodische Probleme der Analyse von städtischer und regionaler Entwicklung - Empirische Befunde zum Wandel von Urbanität, sozialräumlichen Konflikten und regionaler Entwicklung - Konzepte und methodische Grundlagen der Umweltsoziologie - Theoretische und methodische Probleme der Analyse von Umwelteinstellungen und -handlungen - Empirische Befunde der Umweltsoziologie - Aktuelle Probleme des ökologischen Wandels

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Der Monopolverlust der Familie und die Pluralisierung von (partnerschaftlichen) Lebensformen

Isabella Hoppmann

1801063

Kernkurs

wöchentlich

Fr, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Im Seminar soll dem Wandel der Familienformen und der Entstehung neuer (partnerschaftlicher) Lebensformen nachgegangen werden. Hierzu werden zunächst verschiedene Themen der Familiensoziologie (z.B. Partnerfindung, Geburtenrückgang, Heirat, Scheidung, Erwerbsarbeit, Arbeitsteilung etc.) mit wichtigen Theorien der Familiensoziologie verknüpft. Anschließend werden ausgewählte empirische Befunde zur aktuellen Lage der Familien- und neuen (partnerschaftlichen) Lebensformen diskutiert.

Literatur

Einführungsliteratur: Peuckert, Rüdiger (2012): Familienformen im sozialen Wandel. 8. Auflage. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Weitere (Basis-)Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Isabella Hoppmann | i.hoppmann@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns) Arbeitsformen: Vorträge der Studierenden, Diskussionen anhand von Wiki-Einträgen/Thesenpapieren. Prüfungen: Ein Abschluss des Wahlpflichtmoduls? Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns? ist mit dem Besuch dieses Seminars

möglich. Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Governance und Politische Ökonomie (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-06)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der wichtigsten Klassiker der politischen Ökonomie und der Governanceforschung; - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie; - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie - Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Konzepte der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie auf ausgewählte Problem- und Fragestellungen, etwa aus den Bereichen Wohlfahrt, Umwelt und Verkehr - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrung und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Facharbeiten.

Inhalte:

- Zentrale Begriffe, Hintergründe und Thesen der wichtigsten Klassiker der politischen Ökonomie und der Governanceforschung - Aktuelle Fragestellungen und Studien der politischen Ökonomie und Governanceforschung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Polit-ökonomische Perspektiven auf aktuelle sozial- und wirtschaftspolitische Herausforderungen

Nils Bandelow, Johanna Kuhlmann, Colette Sophie Vogeler

1815014

Kernkurs

Beginn: 12.01.2018

Ende: 12.01.2018

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 13.01.2018

Ende: 13.01.2018

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 19.01.2018

Ende: 19.01.2018

Kommentar

Der Kernkurs 'Politische Ökonomie' fokussiert das Verhältnis von Politik und Wirtschaft. Krisenerscheinungen und Marktversagen sind aus Sicht unterschiedlicher Theorien ein Phänomen und Problem, das Gesellschaften im Verlauf der Geschichte regelmäßig vor Herausforderungen gestellt hat. Die im Gefolge der platzenden Immobilienblase in den USA einsetzende Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008 sowie der Brexit sind jüngste Beispiele für die Komplexität und wechselseitige Abhängigkeit ökonomischer Handlungen und politischer Entscheidungen. Vor diesem Hintergrund stellen sich verschiedenste theoretische, empirisch-analytische und auch normative Fragen, die in diesem Kurs bearbeitet und diskutiert werden. Das Seminar führt in klassische und modernere theoretische Ansätze der Politischen Ökonomie ein und wendet diese auf aktuelle Fallbeispiele aus der Wirtschafts- und Sozialpolitik an. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und dem eigenständigen Schreiben von wissenschaftlichen Texten. Das Seminar dient damit auch der Vorbereitung für das spätere Verfassen einer Bachelorarbeit. Die so erworbenen Kompetenzen sind nicht nur für politikwissenschaftliche Fragen nutzbar, sondern können auch auf andere (sozial-)wissenschaftliche Disziplinen übertragen werden und sind auch in vielfältigen beruflichen Kontexten anwendbar. Der zweite Teil des Moduls 'Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr' wird jeweils im Sommersemester angeboten.

Literatur

Einzeltermin
Fr, 15:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 20.01.2018
Ende: 20.01.2018
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Die Literatur wird vor dem Blockseminar in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Colette Vogeler | c.vogeler@tu-bs.de | Johanna Kuhlmann M.A. | j.kuhlmann@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr:) 2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Governance und Politische Ökonomie: Politische Ökonomie Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Prüfung: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-08)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe und Thesen der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Fähigkeit zur Anwendung der Konzepte und Methoden der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung auf exemplarische (insbesondere aktuelle) Fragen - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit Texten der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrung und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Facharbeiten.

Inhalte:

- Zentrale Begriffe, Hintergründe und Thesen der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Grundlegende Methoden und aktuelle Forschungsergebnisse der Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung - Ausgewählte Beispiele der Interessenvermittlung (z. B. aktuelle Wahlen) und der Partizipation (z. B. Bürgerforen oder Zukunftswerkstätten)

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Interessenvermittlung in der Sozialpolitik im internationalen Vergleich

Nils Bandelow, Johanna Kuhlmann

1815092

Kernkurs

Beginn: 17.11.2017

Ende: 17.11.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 18.11.2017

Ende: 18.11.2017

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 24.11.2017

Ende: 24.11.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Kommentar

Wer verstehen will, wie Regieren in modernen Demokratien funktioniert, kommt um die Auseinandersetzung mit politischer Interessenvermittlung nicht herum: Moderne Gesellschaften sind durch eine Vielzahl von Interessen charakterisiert, deren wechselseitige Anerkennung für die Legitimität eines Gemeinwesens wesentlich ist. Die Artikulation von Interessen vollzieht sich in Parteien, aber auch in Interessengruppen: Entgegen dem häufig negativ konnotierten Lobbying stellen sie einen unverzichtbaren und legitimen Bestandteil politischer Interessenvermittlung dar. Konflikte sind dabei vorprogrammiert: Verhandlungen und die Suche nach Kompromissen werden zum Beispiel notwendig, da Arbeitgeber und Arbeitnehmer ein unterschiedliches Interesse in der Tarifpolitik haben. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Theorien der politischen Interessenvermittlung und gibt anhand aktueller Beispiele einen Überblick über politische Interessenvermittlung in ausgewählten sozialpolitischen Politikfeldern im internationalen Vergleich. Die Studierenden lernen unterschiedliche Interessenvermittlungsstrukturen kennen und analysieren diese politikwissenschaftlich. Außerdem vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und dem eigenständigen Schreiben von wissenschaftlichen Texten. Das Seminar dient damit auch der Vorbereitung für das spätere Verfassen einer Bachelorarbeit. Die so erworbenen Kompetenzen sind nicht nur für politikwissenschaftliche Fragen nutzbar, sondern können auch auf andere (sozial-)wissenschaftliche Disziplinen übertragen werden und sind auch in vielfältigen beruflichen Kontexten anwendbar. Die Seminare "Interessenvermittlung in der Sozialpolitik im internationalen Vergleich" und "Interessenvermittlung in der Gesundheitspolitik? von

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 25.11.2017
Ende: 25.11.2017
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Florian Eckert bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden. Die Teilnahme an nur einem Kurs ist nicht möglich.

Literatur

Rehder, Britta/ von Winter, Thomas/ Willems, Ulrich (Hrsg.) (2009): Interessenvermittlung in Politikfeldern. Vergleichende Befunde der Policy- und Verbändeforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Sebaldt, Martin/ Straßner, Alexander (Hrsg.) (2006): Klassiker der Verbändeforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Johanna Kuhlmann M.A. | j.kuhlmann@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_IsoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung: Interessenvermittlung und Politikproduktion) Arbeitsform: Seminar mit Dozentenvorträgen sowie Gruppenarbeit Prüfung: Gruppenarbeit sowie eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung C (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-07)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit, Hypothesen zu generieren und zu überprüfen - Fähigkeit der Anwendung multivariater quantitativer Analyseverfahren - Fähigkeit, die Ergebnisse statistischer Datenanalyse zu beschreiben und zu interpretieren - Fähigkeit zur Formulierung, Begründung und Bearbeitung empirischer Fragestellungen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts - Fähigkeit der Durchführung eigenständiger empirischer Analysen mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten - Fähigkeit der Präsentation zentraler Ergebnisse der im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts durchgeführten Analysen - Fähigkeit, den Ablauf eines Forschungsprojekts in einem Forschungsbericht (Hausarbeit) zu dokumentieren

Inhalte:

- Einführung in die induktive Statistik (Stichprobentheorie, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Signifikanztests) - Ausgewählte multivariate Verfahren der Datenanalyse - Interpretation quantitativer Daten und kritische Methodenreflexion - Erstellung eines Forschungsberichts

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung durch Hausarbeit

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Quantitative Sozialforschung II (1)

Dirk Konietzka, Andre Tatjes

1801033

Kernkurs

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes Stata umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: André Tatjes - a.tatjes@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit. | Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Empirische Sozialforschung B" möglich.

Quantitative Sozialforschung II (2)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801034

Kernkurs

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes STATA umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit STATA. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ? Empirische Sozialforschung B? möglich.

Quantitative Sozialforschung II (3)

Dirk Konietzka, Andre Tatjes

1801035

Kernkurs

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes Stata umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: André Tatjes | a.tatjes@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C - Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Empirische Sozialforschung B? möglich.

Tutorium zum KK Quantitative Sozialforschung II (1)

Dirk Konietzka, Andre Tatjes

1801046

Tutorium

wöchentlich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses "Quantitative Sozialforschung II (1)".

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: André Tatjes | a.tatjes@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs ?Quantitative Sozialforschung II? Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Empirische Sozialforschung B? möglich.

Tutorium zum KK Quantitative Sozialforschung II (2)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801047

Tutorium
wöchentlich
Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses ?Quantitative Sozialforschung II (2)?.

Literatur

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit STATA. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs ? Quantitative Sozialforschung II (2)? Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Empirische Sozialforschung B? möglich.

Tutorium zum KK Quantitative Sozialforschung II (3)

Dirk Konietzka, Andre Tatjes

1801048

Tutorium
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses "Quantitative Sozialforschung II (3)".

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: André Tatjes | a.tatjes@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs "Quantitative Sozialforschung II" | Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Empirische Sozialforschung B" möglich.

2012_IsoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-10)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Reflektion methodisch anspruchsvoller fachwissenschaftlicher Texte - Fähigkeit zur begründeten Auswahl und eigenständigen Anwendung qualitativer und fachspezifischer Methoden zur Bearbeitung konkreter fachspezifischer Fragestellungen

Inhalte:

- Qualitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls A), insbesondere wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung, verstehende und erklärende Methoden, Typenbildung, Experteninterviews, qualitative Dokumentenanalyse, quasi-experimentelle Methoden, QCA - Fachspezifische Methoden aus den Bereichen Soziologie oder Politikwissenschaft, insbesondere spezielle Verfahren der Modellierung, Indexbildung, Netzwerkanalyse, spezielle multivariate Verfahren, interdisziplinäre Methoden, sozialwissenschaftliche Experimente

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Dokumentation einer eigenen Studie oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) zu einem speziellen Thema, das in der Hausarbeit in den Kontext des Moduls gestellt wird oder - Mündliche Prüfung (20 min) oder - Klausur oder - Portfolio

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Hauptthemen und Grundfragen der (Neuen) Wirtschaftssoziologie

Stefan Gründler, Herbert Oberbeck

1811324

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die (neue) Wirtschaftssoziologie untersucht wirtschaftliches Handeln in seiner Eingebundenheit in die politische, kulturelle und soziale Umwelt der Akteure. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick zu den Grundzügen der Wirtschaftssoziologie auf verschiedenen Analyseebenen zu vermitteln. Dabei erfolgt eine Konfrontation von zentralen Ergebnissen der Transaktionskosten-Theorie und der Rational-Choice-Konzeption mit empirischen Studien und Positionen, die Vertreter der "Neuen Wirtschaftssoziologie" vortragen. Thematisch behandelt die Veranstaltung hierbei Grundfragen aus ganz unterschiedlichen Untersuchungsbereichen und hinterfragt exemplarisch, was die soziale Bedeutung von Geld ist, was eigentlich "wirtschaftlich" bedeutet oder was den "neue Geist des Kapitalismus" ausmacht.

Literatur

Braun, Norman/Keuschnigg, Marc/Wolbring, Tobias (2014): Wirtschaftssoziologie I. Grundzüge, 2. Auflage. München: Oldenbourg Verlag. Hedtke, Reinhold (2013): Wirtschaftssoziologie. Eine Einführung. Konstanz, München: UVK. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. Hrsg., übersetzt und eingel. von Andrea Maurer. Wiesbaden: VS Verlag (Wirtschaft + Gesellschaft). Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul "Arbeit in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften"), P2 Bachelor Erziehungswissenschaften | Arbeitsform: Lektüre sowie Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Da viele der Entwicklungen im englischsprachigen Raum stattgefunden haben, ist die Bereitschaft erforderlich auch englische Texte zu lesen. | Prüfung: Die Leistung wird über Lektüre und aktive

Mitarbeit sowie ggf. Referat und/oder Hausarbeit erbracht. Genaue Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. | Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Qualitative Sozialforschung II

Nils Bandelow, Johanna Hornung

1815046

Kernkurs

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs vermittelt sozialwissenschaftliche Methodenkenntnisse eingebettet in Forschungskontexte und theoretische Perspektiven und damit das Handwerk zum erfolgreichen Erforschen sozialwissenschaftlich relevanter Fragestellungen im Hinblick auf den Wissens- und Erkenntnisgewinn des Fachs. Dabei werden die thematischen Interessen der Studierenden direkt in das Seminar eingebunden und geeignete Methoden im Kontext diskutiert. Ein begleitender Überblick über fundamentale Schritte des Forschungsprozesses, von der Fragestellung bis zur Präsentation der Ergebnisse, komplettiert die Vermittlung qualitativer und quantitativer Methoden, sowohl in ihren Grundlagen als auch unter Hinzuziehen empirischer Literatur. Vor- und Nachteile und die Kombination der beiden Forschungstraditionen werden thematisiert und exemplarisch evaluiert. Unter den im Kurs behandelten Methoden finden sich komparative Methoden, Inhaltsanalysen, Interviews, Fallstudien, Netzwerkanalysen und multivariate Verfahren (Regressionsanalysen, Cluster-, Faktor- und Zeitreihenanalysen). Das Ziel des Seminars ist die Fähigkeit, einen logisch konsistenten Forschungsprozess eigenständig durchführen und präsentieren zu können sowie präsentierte Ergebnisse mit ihren Quellen und ihrer Entstehung kritisch zu hinterfragen. Der Kurs baut auf den bestehenden Methodenkenntnissen der Studierenden auf und bereitet sie auf eine erfolgreiche Bachelorarbeit vor. Unterschiedliche Methoden werden vorgestellt, aus denen die Studierenden selbst nach eigenem Interesse eine Methode auswählen und in einer kleinen Gruppenarbeit anwenden und vertiefen. Veranstaltungshinweis: Eine Teilnahme am Kurs "Qualitative Sozialforschung II" ist an die gleichzeitige Teilnahme am Kurs "Fachspezifische Methoden" gebunden, die gemeinsam das Methodenmodul D (BPO 2012) bilden.

Literatur

Zur Vorbereitung auf den Kurs wird empfohlen: Furlong, Paul, und David Marsh. 2014. A Skin Not A Sweater: Ontology and Epistemology in Political Science. In: Theory and Methods in Political Science, eds. D. Marsh and G. Stoker. London: Palgrave Macmillan. Spezifische Literaturhinweise zu einzelnen Sitzungsthemen werden im Seminar bekanntgegeben. Für einen Überblick eignen sich: Berg-Schlosser, Dirk, und Lasse Cronqvist. 2012. Aktuelle Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Opladen: Barbara Budrich. Jäckle, Sebastian. 2017. Neue Trends in den Sozialwissenschaften. Innovative Techniken für qualitative und quantitative Forschung. Wiesbaden: Springer VS. Marsh, David, and Gerry Stoker, eds. 2014. Theory and Methods in Political Science. London: Palgrave Macmillan. Ragin, Charles C. 2014. The Comparative Method. Berkeley et al: University of California Press. Wenzelburger, Georg, Sebastian Jäckle, und Pascal König. 2014. Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler. München: Oldenbourg. Wolf, Christof, und Henning Best. 2010. Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende Dozent(in): Johanna Hornung | j.hornung@tu-braunschweig.de | Teilnehmer/innen: Integrierte Sozialwissenschaften TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (BPO ab 2012) 2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D: Qualitative Arbeitsform: Dozentenvorträge, Kurzreferate, Gruppenarbeit Prüfung: Präsentation (Vortrag und Kurzproposal) eines eigenen Forschungsprojekts Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP Veranstaltungshinweis: Eine Teilnahme am Kurs "Qualitative Sozialforschung II" ist an die gleichzeitige Teilnahme am Kurs "Fachspezifische Methoden" gebunden, die gemeinsam das Methodenmodul D (BPO 2012) bilden.

Fachspezifische Methoden

Nils Bandelow, Johanna Hornung

1815080

Kernkurs

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

Kommentar

Der Kurs vermittelt sozialwissenschaftliche Methodenkenntnisse eingebettet in Forschungskontexte und theoretische Perspektiven und damit das Handwerk zum erfolgreichen Erforschen

wöchentlich
 Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

sozialwissenschaftlich relevanter Fragestellungen im Hinblick auf den Wissens- und Erkenntnisgewinn des Fachs. Dabei werden die thematischen Interessen der Studierenden direkt in das Seminar eingebunden und geeignete Methoden im Kontext diskutiert. Ein begleitender Überblick über fundamentale Schritte des Forschungsprozesses, von der Fragestellung bis zur Präsentation der Ergebnisse, komplettiert die Vermittlung qualitativer und quantitativer Methoden, sowohl in ihren Grundlagen als auch unter Hinzuziehen empirischer Literatur. Vor- und Nachteile und die Kombination der beiden Forschungstraditionen werden thematisiert und exemplarisch evaluiert. Unter den im Kurs behandelten Methoden finden sich komparative Methoden, Inhaltsanalysen, Interviews, Fallstudien, Netzwerkanalysen und multivariate Verfahren (Regressionsanalysen, Cluster-, Faktor- und Zeitreihenanalysen). Das Ziel des Seminars ist die Fähigkeit, einen logisch konsistenten Forschungsprozess eigenständig durchführen und präsentieren zu können sowie präsentierte Ergebnisse mit ihren Quellen und ihrer Entstehung kritisch zu hinterfragen. Der Kurs baut auf den bestehenden Methodenkenntnissen der Studierenden auf und bereitet sie auf eine erfolgreiche Bachelorarbeit vor. Unterschiedliche Methoden werden vorgestellt, aus denen die Studierenden selbst nach eigenem Interesse eine Methode auswählen und in einer kleinen Gruppenarbeit anwenden und vertiefen. Veranstaltungshinweis: Eine Teilnahme am Kurs "Fachspezifische Methoden" ist an die gleichzeitige Teilnahme am Kurs "Qualitative Sozialforschung II" gebunden, die gemeinsam das Methodenmodul D (BPO 2012) bilden.

Literatur

Zur Vorbereitung auf den Kurs wird empfohlen: Furlong, Paul, und David Marsh. 2014. A Skin Not A Sweater: Ontology and Epistemology in Political Science. In: Theory and Methods in Political Science, eds. D. Marsh and G. Stoker. London: Palgrave Macmillan. Spezifische Literaturhinweise zu einzelnen Sitzungsthemen werden im Seminar bekanntgegeben. Für einen Überblick eignen sich: Berg-Schlosser, Dirk, und Lasse Cronqvist. 2012. Aktuelle Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Opladen: Barbara Budrich. Jäckle, Sebastian. 2017. Neue Trends in den Sozialwissenschaften. Innovative Techniken für qualitative und quantitative Forschung. Wiesbaden: Springer VS. Marsh, David, and Gerry Stoker, eds. 2014. Theory and Methods in Political Science. London: Palgrave Macmillan. Ragin, Charles C. 2014. The Comparative Method. Berkeley et al: University of California Press. Wenzelburger, Georg, Sebastian Jäckle, und Pascal König. 2014. Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler. München: Oldenbourg. Wolf, Christof, und Henning Best. 2010. Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende Dozent(in): Johanna Hornung | j.hornung@tu-braunschweig.de | Teilnehmer/innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (BPO ab 2012) 2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D: Fachspezifische Methoden Arbeitsform: Dozentenvorträge, Kurzreferate, Gruppenarbeit Prüfung: Präsentation (Vortrag und Kurzproposal) eines eigenen Forschungsprojekts Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Die Governance globaler illegaler Märkte

Jasmin Haunschild, Anja P. Jakobi

1816132

Kernkurs

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Warum trocken Methoden lernen ohne die Anwendung zu kennen? Lesen Sozialwissenschaftler/Innen nicht sowieso nur Bücher und fassen zusammen, was andere schon vorher geschrieben haben? Dieses Seminar vermittelt eine andere Perspektive. Angebunden an aktuelle Forschung des Lehrstuhls Internationale Beziehungen werden wir hier die unterschiedlichen Schritte des Forschungsprozesses nachvollziehen und selbst Daten erheben und verarbeiten. Dadurch üben wir unterschiedliche Methoden und die damit verbundenen Reflektions- und Auswahlprozesse. Studierende werden in diesem Seminar durch einen eigenen Beitrag in bestehende Forschung eingebunden und gleichzeitig intensiv durch alle Phasen einer empirischen Erhebung begleitet (Kriterienauswahl, Recherche, Sammlung und Aufbereitung qualitativer Daten, Korrekturen, Codierung, Überprüfung der Reliabilität, Präsentation der Ergebnisse, Zusammenführung, weiterführende Auswertung). Es wird angestrebt, das Ergebnis der Lehrforschung als Datenbank (qualitative und quantitative Daten) auch auf einer eigenen Website des Lehrstuhls zugänglich zu machen, so dass Sie Ihre Ergebnisse möglichst auch öffentlich machen können. Inhaltlich fokussiert das Projekt den Themenbereich 'Illegale Märkte und Global Governance'. Dabei geht es um die unterschiedliche Regulierung krimineller Aktivitäten, was von freiwilligen Zertifikatsregimen bis hin zu teilweisen oder kompletten Verboten reichen kann und je nach persönlichem Interesse verschiedene illegale Aktivitäten beinhalten kann. Es geht darum, die Möglichkeiten der Forschung in diesem Bereich zu bedenken und durch sinnvolle Kriterien die verschiedenen Märkte zu erarbeiten. Interesse an diesem Thema sollte vorhanden sein, da eine aktive Teilnahme und das Einbringen eigener Ideen für einen erfolgreichen Forschungsprozess besonders wichtig sind.

Dieses Seminar hat 4SWS und deckt das komplette Methodenmodul D ab (6CP). Es kann nur komplett belegt und absolviert werden. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Portfolio.

Literatur

Andreas, Peter & Ethan Nadelmann (2006): Policing the Globe. Criminalization and Crime Control in International Relations. Oxford und andere: Oxford University Press. Czempel, Ernst-Otto & James Rosenau (eds.) (1992): Governance Without Government: Order and Change in World Politics. Cambridge UK: Cambridge University Press. Dingwerth, Klaus & Philipp Pattberg (2006): Global Governance as a Perspective on World Politics. *Global Governance*, 12(2), 185-203. Jakobi, Anja P. & Klaus D. Wolf (2012): The Transnational Governance of Violence and Crime. Non-State Actors in Security. Houndmills: Palgrave. Jakobi, Anja P. (2013): Common Goods and Evils? The Formation of Global Crime Governance. Oxford: Oxford University Press. Jojarth, C. (2009): Crime, War and Global Trafficking. Designing International Cooperation Cambridge. Cambridge: Cambridge University Press. Klotz, Audie & Prakash, Deepa (Hrsg.) (2008): Qualitative Methods in International Relations, A Pluralist Guide, London: Palgrave. Risse, Thomas (ed.) (2013): Governance without a state? Policies and Politics in Areas of Limited Statehood. Columbia University Press. Schneider, Carsten Q & Claudius Wagemann (2013): Set-Theoretic Methods for the Social Sciences. Cambridge: Cambridge University Press. Schuppert, Gunnar Folke & Michael Zürn (eds.) (2008): Governance in einer sich wandelnden Welt. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Sprinz, Detlef F. (2004): Models, numbers, and cases: methods for studying international relations. Univ of Michigan Press

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Jasmin Haunschild, MA | Mail: j.haunschildt@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): BA Isowi - Methodenmodul D / beide OB Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Modul-Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Praktikumsmodul (Modulnr.: SW-IPol-11)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

0

Qualifikationsziele:

Das Praktikum, und der Praktikumskurs dienen der Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. Studierende lernen sozialwissenschaftlich einschlägige Berufsfelder kennen.

Inhalte:

- Während der studienbegleitenden Praktikumsorganisation werden im Praktikumskurs Themen aus relevanten Berufsfeldern in Kooperation mit Praktikerinnen und Praktikern aus Wirtschaft, Kultur und Öffentlichkeit behandelt. Dabei werden die Kontakte von Alumnis als lebendige Brücke zwischen Universität und dem Berufsleben genutzt. Studierende werden auf das Praktikum vorbereitet, können die bereits in der Berufsfeldorientierung gemachten Erfahrungen reflektieren und erhalten Beratung für die weitere Studiengestaltung durch die Lehrenden. Ein Praktikumsbericht ist anzufertigen. - Das Praktikum kann parallel zur Bachelorarbeit gemacht werden. Eine eventuelle projektbezogene Bachelorarbeit ist möglich. In diesem Fall wird das Konzept der Bachelorarbeit im Praktikumskurs vorgestellt. - Die Leitung eines GK-begleitenden Tutoriums in den Basismodulen Gesellschaft und Staat (1.-2.Sem.) durch Studierende im höheren Semester kann als Praktikumsleistung anerkannt werden. - Eine Teilleistung des Praktikumsmoduls (Praktikum) kann auch im Ausland absolviert werden.

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Studienleitung: - Bestätigung der Arbeitgeber/innen über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (240h) - Kurzpräsentation des Praktikumsberichts im Praktikumskurs

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Praktikumsbegleitkurs (IB)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816072

Seminar

Beginn: 17.11.2017

Ende: 17.11.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:30 Uhr

Beginn: 17.11.2017

Ende: 17.11.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 15:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

Der Praktikumskurs vermittelt Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer Einblicke in die Berufswelt. Hierzu wird gezielt der Kontakt zwischen Studierenden, Absolventen und Berufstätigen gesucht, um Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten zu eröffnen. Neben der Vorstellung von Praktikumsberichten durch Studierende werden mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder, dafür notwendige Qualifikationen und unterschiedliche Karrierewege vorgestellt und diskutiert.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr, Praktikumsmodul: Begleitkurs)
Arbeitsform: Impulsvorträge, Praktikumsberichte, Diskussionen, Gastvorträge Hinweise:
Anmeldeverfahren über Stud.IP. Schein: 2 CP über aktive Teilnahme

Beginn: 15.12.2017

Ende: 15.12.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:30 Uhr

Beginn: 15.12.2017

Ende: 15.12.2017

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 15:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.00.001C - BI 97.1

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)# Einführung (Modulnr.: PSY-IfP2-34)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse und einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie sowie ihrer wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen. # Sie erkennen, dass Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, und sind in der Lage, die Perspektive von Versuchspersonen einnehmen.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagenfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie

Lernformen:

Vorlesung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Heinrichs, Nina, Prof. Dr., Studiendekanin

Sozialpsychologie

Cornelia Dowling

1711054

Vorlesung

Beginn: 25.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Sozialpsychologie und gibt einen Überblick über die Themen soziale Kognition, sozialer Einfluss und soziale Beziehungen.

Literatur

Aronson, E., Wilson, T. D., Akert, R. M. (2014): Sozialpsychologie, München: Pearson Studium
Brehm, S. S., Kassin, S., Fein, S. (2008): Social Psychology, Boston, Houghton Mifflin Company
Kassin, S., Fein, S., Markus, H. R. (2014): Social Psychology, Wadsworth, CANGAGE Learning
Myers, D. G. (2017): Social Psychology, Boston : McGraw-Hill

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Stud.IP ist zum Zeitpunkt des vorzeitigen Anmeldeverfahrens des instituts für Psychologie nicht erforderlich. Zum Beginn des WS 2017/2018 hin, können Sie sich gern anmelden, auch um einen Zugang zur Vorlesung in Stud.IP zu haben.

Psychologie der Persönlichkeit

Daniela Hosser

1711099

Vorlesung

Beginn: 26.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Beschreibung und Erklärung der menschlichen Persönlichkeit und ihrer Entwicklung. Behandelt werden sowohl klassische Persönlichkeitstheorien wie die Psychoanalyse als auch modernere biologische oder kognitiv-affektive Persönlichkeitsmodelle. Der Einfluss dieser Theorien für die

Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.00.009 - SN 19.1

psychologische Praxis und Forschung wird anhand von empirischen Studien und therapeutischen Behandlungsansätzen illustriert. Dabei werden auch Effekte der Kultur, des Geschlechts und der Gesundheit auf die Persönlichkeit erörtert.

Literatur

Rammsayer, T. & Weber, H. (2010). Differentielle Psychologie ? Persönlichkeitstheorien. Göttingen: Hogrefe.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Allgemeine Psychologie II

Frank Eggert

1711450

Vorlesung
wöchentlich
Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Lernen und Verhalten, Emotion und Motivation, Verhalten und Handeln

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Beginn: 23.10.2017
Ende: 03.02.2018
wöchentlich
Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.00.003 - SN 19.4

Allgemeine Psychologie I

Mark Vollrath

1711451

Vorlesung
Beginn: 23.10.2017
Ende: 03.02.2018
wöchentlich
Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.132 - PK 4.7

Kommentar

?Was geschieht in Deinem Kopf? Warum machst du das? Wie fühlst du dich?? Eine wissenschaftliche Antwort auf diese Alltagsfragen gibt diese Vorlesung. Sie gibt einen Überblick über die zentralen mentalen Prozesse des Menschen. Dargestellt werden Grundlagen der Wahrnehmung (visuelle und akustische Wahrnehmung), die Rolle der Aufmerksamkeit (Aufmerksamkeitssteuerung, selektive und geteilte Aufmerksamkeit), Gedächtnis (Arbeitsgedächtnis, Langzeitgedächtnis), Bewusstsein und Handlungssteuerung (automatische und kontrollierte Prozesse), Emotion und Motivation (kognitiv-evaluative Emotionstheorie, Leistungs-, Anschluss- und Machtmotivation). Bei diesen Themen werden jeweils experimentelle Grundlagen und deren Bedeutung für das menschliche Erleben und Verhalten diskutiert.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Studip ist nicht erforderlich.

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) # Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der angewandten Psychologie. - Sie kennen Methoden der angewandten Psychologie und deren Anwendung in Arbeitsfeldern von Organisationen. - Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse der angewandten Psychologie in Fallbeispielen umzusetzen. - Sie haben einen Einblick in wichtige Aufgabenstellungen und Probleme im Arbeitskontext und kennen beispielhaft praktische Lösungsansätze.

Inhalte:

Im Mittelpunkt steht das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen, bei der Arbeit und im Umgang mit Technik. Je nach VL sind die Themen variierend. # Fehlerarten, Fehlerbewältigungsprozesse, Strategien der Fehlervermeidung und des Fehlermanagements, Benutzerfehler und Benutzerunterstützung # Analyse, Modellierung und Entwurf von Mensch-Maschine-Systemen # Formen und Methoden der Informationsdarstellung, Anordnung von Information, Einsatz von Grafik, Dialoge und Dialoggestaltung # Theorien der Arbeitsmotivation (Prozess- und Inhaltstheorien) # Theorien des Arbeitshandelns, Handlungsregulationstheorie # Arbeitsgestaltung, Handlungsspielraum # Personalauswahl und #entwicklung # Führung # Gruppenarbeit # Organisationsdiagnostik, Organisationsentwicklung, Survey Feedback, Rolle von Beratern

Lernformen:

Vorlesung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Heinrichs, Nina, Prof. Dr., Studiendekanin

Kommunikations- und Medienpsychologie

Petra Sandhagen

1711040

Vorlesung

Beginn: 27.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Fr, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse erwerben über Theorien, Methoden sowie ausgewählte aktuelle Befunde aus der Kommunikations- und der Medienpsychologie. Sie sollen sich mit dem Einfluss der Medien auf menschliches Erleben und Verhalten sowie wichtigen Forschungsmethoden aus diesem Gebiet und ihrer Umsetzung in die Praxis auseinandersetzen. Themen und zentrale Fragestellungen sind Kommunikationsmodelle, Kommunikation und Interaktionsanalyse, Umgang mit neuen Medien, Medienrezeption und Medienproduktion im Zusammenhang mit unterschiedlichen Altersstufen.

Literatur

Batinic, B. und Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Heidelberg: Springer. Six, U., Gleich, U. und Gimmler, R. (Hrsg.) (2007). Kommunikationspsychologie ? Medienpsychologie. Lehrbuch. Weinheim: Beltz PVU. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Arbeitspsychologie

Simone Kauffeld, Eva-Maria Schulte**1711072**

Vorlesung

Beginn: 23.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung findet im ersten Teil als klassische Vorlesung statt. Die zweite Hälfte der Vorlesung wird im Sinne des Flipped Classroom gestaltet: mithilfe von Lehrvideos und weiteren Onlinematerialien bereiten sich die Studierenden selbstständig auf die Vorlesung vor. Vor Ort steht die Reflexion und Vertiefung der Inhalte im Fokus. Ein onlinebasiertes Fragebogen-Tool erlaubt den Studierenden zudem einzelne Instrumente der Arbeitspsychologie selbst kennenzulernen, einzusetzen und den Umgang mit Befragungsergebnissen zu vertiefen. Die Themen der Vorlesung umfassen: Methoden der Arbeitspsychologie - Arbeitszufriedenheit und -motivation - Arbeitsleistung ? Personalauswahl - Arbeitsanalyse - Arbeitsgestaltung - Industrielle Gruppenarbeit ? Gesundheit im Arbeitskontext

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung für VL ist nicht notwendig.

Grundlagen der Verkehrspsychologie**Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath****1711154**

Vorlesung

Beginn: 23.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

Die Studierenden verfügen über einen Überblick über wichtige Themen der Verkehrspsychologie. Sie kennen die wesentlichen Methoden und empirischen Ansätze zur Untersuchung verkehrspsychologischer Fragestellungen. Sie verfügen über grundlegenden Wissen über den Fahrer (Eigenschaften, Zustände, Kognitionen) und seine Interaktion mit dem Fahrzeug und unterschiedlichen Automationsstufen. Sie kennen unterschiedliche Ansätze zur Beschreibung der Mensch-Maschine-Interaktion. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Handlungsfehler im Verkehr und ihre Vermeidung
- Methoden der Verkehrspsychologie
- Fahrerkognition und Fahrereigenschaften
- Fahrermerkmal Alter
- Besondere Gruppen im Verkehr
- Fahrerzustand und seiner Auswirkungen
- Fahrerinformations- und Fahrerassistenzsysteme

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Personalpsychologie**Simone Kauffeld****1711324**

Vorlesung

Beginn: 23.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Es werden Theorien, Modelle und Methoden der Personalpsychologie bearbeitet. Dazu zählen beispielsweise Personalentwicklung, Karrieremanagement und Personalmarketing. Die Vorlesung und die dazugehörige Übung Personalentwicklung werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im gleichen Semester besucht werden. Die Studierenden erhalten hierzu u.a. einen umfassenden Einblick in die Anwendung von Personalpsychologie in einem sehr frühen Stadium der Karriere: Der Studien- und Berufswahl.

Literatur

Kauffeld, S. (2011). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer. Kauffeld, S. (2010). Nachhaltige Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

2012_IsoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Modul #Think Gender# vermittelt den Studierenden Basiswissen im Bereich der Gender Studies. Es führt in die Bedeutung von Geschlecht als zentrale Analysekategorie in der Wissenschaft ein, gibt Einblick in Strukturen sozialer Geschlechterungleichheiten sowie in die Wirkmächtigkeit von Geschlechterdifferenzierungen und #normierungen und diskutiert Gleichstellungs- und Diversitätsstrategien in verschiedenen Feldern der Politik, Gesellschaft und Ökonomie. Die Studierenden lernen zentrale Begriffe und Theorien der Gender Studies kennen, können Gender & Diversity als wissenschaftliche Analysekategorie verwenden, kennen die Strategien des Gender Mainstreaming und Managing Diversity, werden in die interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive eingeführt, werden für die Bedeutung der Kategorie Geschlecht, die Geschlechterverhältnisse und Diversity-Aspekte sensibilisiert, reflektieren Stereotypisierungen, Prozesse der Normierung und des Ausschlusses anhand von Gender & Diversity, lernen Strategien zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität kennen.

Inhalte:

- Einführung in zentrale Begrifflichkeiten (Gender, Diversity, Stereotype, Geschlechterverhältnisse, doing gender, Performativität, etc.) - Einführung in Geschlechtertheorien, u.a. der Gleichheit, Differenz, (De)Konstruktion und Intersektionalität - Einführung in die Strategien des #Gender Mainstreaming# und des #Managing Diversity# (historische, theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Anwendungsfelder) - Interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungs- oder Studienleistung - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) - Klausur (90 min) - Mündliche Prüfung (20 min) - Portfolio-Sammlung

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Gender & Diversity

Sandra Dittmann

1815076

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Es gibt in unserer Gesellschaft große Fortschritte in Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Chancengleichheit von Menschen mit verschiedenen Diversity-Merkmalen. Gleichzeitig bestehen aber immer noch strukturelle Benachteiligungen und hartnäckige gesellschaftliche Stereotypen. Zudem werden einstige Gewissheiten in einer populistisch aufgeladenen Welt wieder hinterfragt und müssen zum Teil neu verhandelt und verteidigt werden. Im Seminar geht es darum, diese verschiedenen Entwicklungen zu sortieren, ihre Wechselwirkungen zu reflektieren und angemessene Konzepte für einen konstruktiven Umgang mit Heterogenität zu identifizieren.

Literatur

Eine Literaturliste wird im Seminar verteilt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Sandra Dittmann | sandra.dittmann@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_IsoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender: Gender & Diversity), Bachelor Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft Arbeitsform: Input der Dozentin, Gruppenarbeiten und Diskussionen Leistungsnachweis: Das Modul "Think Gender" besteht aus dem Kurs "Gender & Diversity" im WiSe und dem Ringseminar des Braunschweiger Zentrum für Gender Studies im SoSe. Sie können sich aussuchen, in welchem Seminar Sie eine

Prüfungsleistung absolvieren und in welchen Sie teilnehmen. Weitere Informationen gibt es in der ersten Sitzung. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

3

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft - Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens

Inhalte:

- Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Methoden und Modelle der Kommunikationswissenschaft, - Massenmedien und Massenkommunikation, insbesondere Fernsehen - Rundfunksysteme in Deutschland und Europa - Themen- und Formatanalysen

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesung und Seminar; Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeit

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit im Umfang von 12 bis 15 Seiten in einer Bearbeitungszeit von 4 Wochen

Literatur:

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfohlen: Pürer, Heinz: Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ein Handbuch. Konstanz: UVK 2003 (= UTB 8249)

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)

Susann Kohout, Monika Taddicken

1814069

Seminar

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Susann Kohout ? s.kohout@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-

Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medientechnik und Kommunikation > Master > Aufgabenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Prüfung: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)

Monika Taddicken, Katharina Willems

1814070

Seminar

Beginn: 27.10.2017

Ende: 02.02.2018

wöchentlich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Katharina Willems ? k.willems@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2010) > Überfachliche Profilbildung > Massenkommunikation und Medienpraxis (Überfachliche Profilbildung) (Modulnr.: SW-MEW-51) Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (VL)

Monika Taddicken

1814122

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Prof. Dr. Monika Taddicken | m.taddicken@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer(Innen): Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medientechnik und Kommunikation > Master > Aufgabenerfüllung Arbeitsform: regelmäßige aktive Teilnahme, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte zur Kurzpräsentation im Seminar Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit im zugehörigen Seminar Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)

Monika Taddicken, Nina Wicke

1814159

Seminar

Beginn: 26.10.2017

Ende: 01.02.2018

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nina Wicke ? n.wicke@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und

Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medientechnik und Kommunikation > Master > Auflagenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW- STD-26)

Einführung in die Unternehmensführung

Dietrich von der Oelsnitz

2211074

Vorlesung

wöchentlich

Di, 18:30 - 20:00 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AM

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Managements ein. Hauptbestandteile der Vorlesung sind: - Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensplanung - Entscheidungen des Managements - Personalbeschaffung und Personalbeteiligung - Grundfunktionen der Kontrolle

Literatur

- von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München. - Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. - Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden

Einführung in das Marketing

Wolfgang Fritz, Martin Kissling

2221001

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AM

Kommentar

Diese Vorlesung bietet einen ersten Überblick über das Fach und richtet sich daher an Anfänger. Sie ist - je nach Prüfungsordnung - als Veranstaltung "Einführung in das Marketing" obligatorischer Bestandteil des Studiums. In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit die betriebliche Realität aus der Perspektive der marktorientierten Unternehmensführung zu betrachten. Dazu werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen: - Marketing-Forschung, - Ziele und Basisstrategien des Marketing, - Instrumente der Absatzmarktgestaltung, - Marketing-Implementierung sowie - Marketing-Kontrolle.

Literatur

Fritz, W. /von der Oelsnitz, D.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 4. Aufl., Stuttgart 2006. Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014. Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 14. Aufl., München 2015. Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2014. Folienskript

Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing"

Wolfgang Fritz, Martin Kissling, Madleen Moritz, Marie Schulte, Barbara Seegebarth, Tabea Sippel, Stefanie Sohn

2221017

Kolloq

Bemerkung

Das Repetitorium dient als Vorbereitung auf die Klausur "Einführung in das Marketing". Die Teilnahme ist freiwillig. Räume und Zeiten werden durch eine gesonderte Ankündigung bekannt gegeben.

Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung

Anna-Maria Staiger, Dietrich von der Oelsnitz

2223008

Tutorium

Beginn: 16.10.2017

Literatur

Ende: 29.01.2018
 wöchentlich
 Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
 Universitätsplatz 2 (4201)
 4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Macharzina, K./Wolf, J. (2005): Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden. Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden.

Bemerkung
 Tutorien zur Vorlesung Einführung in die Unternehmensführung

Beginn: 16.10.2017
 Ende: 29.01.2018
 wöchentlich
 Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
 Universitätsplatz 2 (4201)
 4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 16.10.2017
 Ende: 29.01.2018
 wöchentlich
 Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
 Universitätsplatz 2 (4201)
 4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 16.10.2017
 Ende: 29.01.2018
 wöchentlich
 Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
 Pockelsstraße 3 (4206)
 4206.02.0215 - PK 3.4

Beginn: 17.10.2017
 Ende: 30.01.2018
 wöchentlich
 Di, 08:00 - 09:30 Uhr
 Pockelsstraße 3 (4206)
 4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 17.10.2017
 Ende: 30.01.2018
 wöchentlich
 Di, 09:45 - 11:15 Uhr
 Pockelsstraße 3 (4206)
 4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 17.10.2017
 Ende: 30.01.2018
 wöchentlich
 Di, 13:15 - 14:45 Uhr
 Universitätsplatz 2 (4201)
 4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 18.10.2017
 Ende: 31.01.2018
 wöchentlich
 Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
 Rebenring 58 - 58 b (3206)
 3206.01.102 - RR 58.3

Beginn: 18.10.2017
 Ende: 31.01.2018
 wöchentlich
 Mi, 18:30 - 19:00 Uhr
 Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 19.10.2017
Ende: 01.02.2018
wöchentlich
Do, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.006 - Container 3

Beginn: 19.10.2017
Ende: 01.02.2018
wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Langer Kamp 6 (3307)
3307.02.202 - LK 6.1

Beginn: 19.10.2017
Ende: 01.02.2018
wöchentlich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.008 - Container 4

Beginn: 19.10.2017
Ende: 01.02.2018
wöchentlich
Do, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.008 - Container 4

Beginn: 19.10.2017
Ende: 01.02.2018
wöchentlich
Do, 18:30 - 19:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.008 - Container 4

Beginn: 20.10.2017
Ende: 02.02.2018
wöchentlich
Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.006 - Container 3

Beginn: 20.10.2017
Ende: 02.02.2018
wöchentlich
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.006 - Container 3

Beginn: 20.10.2017
Ende: 02.02.2018
wöchentlich
Fr, 13:15 - 14:45 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.01.102 - RR 58.3

Beginn: 20.10.2017

Ende: 02.02.2018
wöchentlich
Fr, 15:00 - 16:30 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.01.102 - RR 58.3

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)

Investitionstheorie

Marc Gürtler, Nicole Nicht

2215004

Vorlesung

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

o Investitionsentscheidungen bei Sicherheit: Nutzungsdauerentscheidungen, Marktzinsmethode, o Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit: Sensitivitäts- und Risikoanalysen, Erwartungsnutzen, Marktwert und Kapitalkosten, Wertadditivität, CAPM.

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwiw.tu-bs.de>

Finanzierungstheorie

Marc Gürtler, Tobias Götze

2215011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

Arbitragefreiheit und die Irrelevanz der Finanzierung, optimaler Verschuldungsgrad bei finanzierungsabh. Steuern und Insolvenzkosten, optimale Dividendenpolitik und beschränkte Rationalität, Ausmaß externer Eigenfinanzierung, Fehlanreize externer Eigenfinanzierung und bei Fremdfinanzierung, Besicherung von Krediten, Einsatz von Finanzinnovationen

Literatur

Breuer, W. (1998): Finanzierungstheorie, Wiesbaden; weitere Literatur siehe Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwiw.tu-bs.de/>

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft

Marc Gürtler

2215037

Kolloq

wöchentlich

Mi, 09:30 - 11:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung und zu den Klausuren zu stellen. Themen, die während der Vorlesungen nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)

Logistikmanagement

Thomas Stefan Spengler, Isa Hoesslin

2211079

Vorlesung

Beginn: 23.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Lernziele: - Methoden: Modelle zur Entscheidungsunterstützung auf konzeptionelle und praktische Problemstellungen anwenden können - Zusammenhänge: Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den Elementen und Ebenen eines Logistiksystems entwickeln - Fachwissen: Das Beherrschen der Fachterminologie gehört zum Basiswissen eines Logistikers. Inhalt: Strategische Fragestellungen: - Welche Beschaffungsstrategie sollte angewandt werden? - An welchen Standorten sollten Produktionsstandorte/Läger errichtet werden, um eine günstige Anbindung von Lieferanten und Kunden zu gewährleisten? - Welche Distributionsstruktur sollte gewählt werden? Taktische Fragestellungen: - Wie sollte ein Auslieferungslager für eine schnelle und kostengünstige Bereitstellung von Kundenaufträgen ausgestaltet sein? Operative Fragestellungen: - Wie bekommt man durch eine effiziente Beladungsplanung möglichst viele Produkte auf einen Lkw? - Wie berechnet man eine kostenoptimale Auslieferungstour? - Wie kann man Lagerkosten minimieren und dabei gleichzeitig lieferfähig sein? Themen: - Beschaffungslogistik - Distributionslogistik - Standortplanung - Transportsysteme und Verkehr

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Produktionsmanagement

Thomas Stefan Spengler, Christoph Müller

2220002

Vorlesung

Beginn: 16.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

- Einführung: Ansätze des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements; Planungskonzeptionen - Nachfrageplanung und Prognoseverfahren - Produktionsprogrammplanung (Beschäftigungsglättung und Hauptproduktionsprogrammplanung) - Verfahren zur Bestimmung von Losgrößen in der Werkstatt- und Fließfertigung - Ressourceneinsatzplanung (Termin- und Kapazitätsplanung) - Produktionsfeinplanung (Reihenfolgeplanung bzw. Maschinenbelegungsplanung) - Produktionssteuerung: klassische und neuere Konzepte zur Auftragsfreigabe und -überwachung

Literatur

? Günther, H., Tempelmeier, H.-O. (2014) Produktion und Logistik - Supply Chain und Operations Management, 11., verb. Aufl., Books on Demand, Norderstedt ? Thonemann, U. (2010): Operations Management, 2. aktualisierte Aufl., Pearson, München ? Domschke, W.; Scholl, A.; Voß, S. (1997): Produktionsplanung, 2. Aufl., Springer, Berlin

Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Martin Grunewald, Maren Gäde, Isa Hoesslin, Christoph Johannes, Karsten Kieckhäfer, Christoph Müller, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Christian Weckenborg, Matthias Wichmann

2220008

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelor-, Projekt- und Studienarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Tutorien zur Bachelor-Vertiefung Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Isa Hoesslin, Christoph Müller

2220034

Tutorium

Kommentar

Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, sich in kleinen Gruppen vertieft mit dem Stoff der Vorlesung auseinanderzusetzen, zusätzliche Übungsaufgaben zu lösen und bei Fragen und/oder Problemen durch eine erhöhte Rückkopplung und Kommunikation weit über das übliche Maß hinaus betreut zu werden.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird unter dem Vorbehalt angeboten, dass die erforderlichen Finanzierungsmittel genehmigt werden.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-20)

Unternehmensrecht

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2216011

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Die Veranstaltung ist als Überblicksveranstaltung konzipiert und vermittelt Grundkenntnisse des nationalen Handels- und Gesellschaftsrechts. Das Handelsrecht wird im Rahmen der ersten vier Bücher des Handelsgesetzbuches vermittelt. Des Weiteren werden die verschiedenen Organisationsformen von Personen- und Kapitalgesellschaften, deren Strukturen sowie Fragen der Gründung und Beendigung behandelt

Literatur

1. Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2011, Verlag C.H. Beck 2. Brox/Henssler, Handelsrecht, 21. Auflage, 2011, Verlag C.H. Beck 3. Jung, Handelsrecht, 8. Auflage, 2010, Verlag C.H. Beck 4. Eisenhardt/Wackerbarth, Gesellschaftsrecht I, Recht der Personengesellschaften, 15. Auflage, 2011, C.F. Müller Verlag 5. Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Auflage 2011, Verlag C.H. Beck 6. Windbichler, Gesellschaftsrecht, 22. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus.

Einführung in das Öffentliche Recht

Günter Burmeister

2216023

Vorlesung

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Die Beherrschung der Grundlagen des Öffentlichen Rechts unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsgebiete Verfassungsrecht, Grundrechte und Staatsorganisationsrecht sowie Europarecht und Allgemeines Verwaltungsrecht sind das Ziel der Veranstaltung. Die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen des Öffentlichen Rechts erfolgt unter besonderer Berücksichtigung des Grundgesetzes (GG), der Niedersächsischen Landesverfassung, des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Literatur

Basistexte Öffentliches Recht, 18. Auflage 2014 Walter Schmitt Glaeser, Der freiheitliche Staat des Grundgesetzes, 2. Aufl. 2012 Kühne/Ipsen, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen, 9. Auflage 2014 II. Vertiefungs- und Nachbereitungsliteratur: a) Allgemein: Detterbeck, Öffentliches Recht, Ein Basislehrbuch, 9. Aufl. b) Staatsrecht: - Michael/Morlok, Grundrechte, 3. Aufl. - Menzel/Müller-Terpitz, Verfassungsrechtsprechung, 2. Aufl. - Pechstein, Entscheidungen des EuGH, 6. Aufl. 2011 c) Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht: - Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. - Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungslehre, 8. Aufl. - Tettinger/Erbguth/Mann, Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl. - Schmitt Glaeser/Horn, Verwaltungsprozessrecht, 16. Aufl. - Hufen, Verwaltungsprozessrecht, 8. Aufl. Die Literaturangaben werden auch bei Stud.IP aktualisiert eingestellt.

Bemerkung

Das Öffentliche Recht ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und Funktion des Staats betreffen. Das Erlernen der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht) ist Gegenstand der Veranstaltung.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)

Entwicklungs- und Regionalökonomik

Christian Leßmann, Sandra Achten

2212005

Vorlesung/Übung

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Beginn: 08.11.2017

Ende: 31.01.2018

14-täglich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Entwicklungs- und Regionalökonomik. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Wachstumstheorie, die für die Erklärung der Entwicklungsunterschiede zwischen verschiedenen Regionen (national und international) wichtige Implikationen hat. Weitere Themen der Veranstaltung sind: regionale Konvergenz, interpersonale und interregionale Einkommensungleichheiten und Stadt-Land Migration. Die Prüfung wird ausschließlich in schriftlicher Form angeboten.

Literatur

D. Ray (1998): Development Economics, Princeton Univ. Press: Princeton N.J.

Bemerkung

freiwillige Übung alle 14 Tage

Grundlagen der Finanzwissenschaft

Christian Leßmann, Sandra Achten

2212013

Vorlesung/Übung

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 01.11.2017

Ende: 31.01.2018

14-täglich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die Finanzwissenschaft analysiert verschiedene Aspekte der öffentlichen Wirtschaftstätigkeit. Im Rahmen der Grundlagenveranstaltung wird eine Rechtfertigung für die Staatstätigkeit gegeben. Dabei wird gezeigt, dass Märkte in der Regel gut für die effiziente Allokation der Ressourcen geeignet sind. Jedoch gibt es verschiedene Marktunvollkommenheiten, die staatliche Interventionen notwendig machen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen daher die Regulierung von Monopolen, die Bereitstellung öffentlicher Güter sowie die Lösungsansätze zur Internalisierung externer Effekte (z.B. Umweltverschmutzung).

Literatur

* G. Corneo, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck, Tübingen, 2003. * J. Hindricks und G.D. Myles. Intermediate Public Economics, MIT Press, Cambridge, MA, 2006. * D. Wellisch, Rechtfertigung der Staatstätigkeit, Vahlen, München, 1999.

Bemerkung

die Übung findet alle 14 Tage statt und ist freiwillig

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung VWL

Christian Leßmann, Sandra Achten

2212032

Kolloq

wöchentlich

Di, 10:00 - 11:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Bürgerliches Recht (Modulnr.: WW-RW-21)

Bürgerliches Recht I

Ingo Michael Groß

2216007

Vorlesung
wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 2 - 2 a (4208)
4208.01.110 - PK 2.2

Kommentar

Einführung in die Rechtswissenschaft, Grundlagen des deutschen Privatrechts, aus dem Allgemeinen Teil des BGB: Willenserklärung und Vertrag, Nichtigkeitsgründe, Stellvertretung, aus dem Schuldrecht: Leistungsstörungen, Einführung in das Kauf- und Werkvertragsrecht, Deliktsrecht, aus dem Sachenrecht: Einführung in das Mobiliarsachenrecht

Literatur

Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-14)

Kolloquium Bachelor-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222020

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Elektronische Märkte

Susanne Robra-Bissantz, Manuel Geiger, Michael Meyer

2222026

Vorlesung

wöchentlich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Die Veranstaltung "Elektronische Märkte" dient einer Einführung in die überbetriebliche Geschäftstätigkeit eines Unternehmens über elektronische Netzwerke. Auf Basis der wirtschaftlichen Transaktion werden Informationssysteme zur operativen Abwicklung von Verkaufs- und Einkaufsprozessen mit Kunden bzw. Lieferanten des Unternehmens vorgestellt (E-Commerce und E-Procurement). Daneben lernen die Studierenden elektronische Märkte zur Vernetzung betrieblicher Partner, deren Strukturen und Ansätze zur ihrer Gestaltung kennen. Als Ansatzpunkt zur Gestaltung der Geschäftstätigkeit im E-Commerce werden Geschäftsmodelle eingeführt. # Transaktionsprozesse und Markttransaktionsphasen # E-Commerce: Präsentations-, Auskunfts- und Beratungssysteme, Konfigurationssysteme und Mechanismen zur Preisverhandlung (Auktionen), Bezahlungssysteme # E-Procurement: Elektronische Ausschreibungen, Tracking- und Tracing-Systeme, Elektronische Produktkataloge und Standardisierungsansätze # Elektronische Märkte: Marktstrukturen, Market Engineering, Prediction Markets # Geschäftsmodelle

Literatur

Vorlesungsunterlagen zum Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anwendungen im Informationsmanagement

Rangina Ahmad, Manuel Geiger, Michael Meyer, Susanne Robra-Bissantz

2222027

Projekt

Kommentar

Das Projekt "Anwendungen im Informationsmanagement" setzt auf die Vorlesungen des Moduls auf. Die Studenten lernen spezifische Ziele und Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme, verschiedene Funktionen und Prozesse (je nach Ausrichtung), Branchen oder Unternehmenstypen kennen, erwerben Kenntnisse in der Konzeption von webbasierten Systemen und setzen die erworbenen Fähigkeiten in kleinen Projekten mit Praxispartnern sowie im Website-Testlabor des Lehrstuhls um. Die Ausrichtung des Projektes kann theoretisch, empirisch oder gestalterisch sein. Bezieht sich direkt auf die Vorlesungsinhalte der Veranstaltung "Elektronische Märkte" des jeweiligen Semesters.

Literatur

Benötigte Literatur wird in der ersten Veranstaltung, je nach Themenbereich, bekannt gegeben.

Bemerkung

Das Projekt muss zusammen mit der Vorlesung im selben Semester belegt werden. Das Projekt startet zum ersten Vorlesungstermin.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-14)

Business Intelligence

Dirk Christian Mattfeld, Marlin Ulmer

2218020

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.02.215 - SN 19.7

Kommentar

Die Veranstaltung ordnet Business Intelligence in den Bereich der Entscheidungsunterstützung im betrieblichen Umfeld ein und vermittelt ein Grundverständnis für das Data Warehousing sowie grundlegende Prinzipien des Data Mining. Der Schwerpunkt liegt auf den Konzepten des Data Warehousing. Hier stehen OLAP-Ansätze, die Data Warehouse Modellierung, ETL-Prozesse und Metadaten im Vordergrund. Darauf aufbauend wird eine Einführung in das Data Mining gegeben und einige DM-Methoden vorgestellt (Clusteranalyse, Entscheidungsbäume, ANOVA). Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem praktischen Anteil am Business Warehouse der SAP.

Literatur

* M. Lusti, Data Warehousing and Data Mining, Springer, 2002 * A. Kurz, Data Warehousing, mitp, 1999 * D. Hand / H. Mannila / P. Smyth, Principles of Data Mining, MIT-Press, 2001 * M. Berthold / D. Hand, Intelligent Data Analysis, Springer, 2004

Bemerkung

Das erste und letzte Drittel der Lehrveranstaltung finden in Vorlesungsform statt. Das zweite Drittel umfasst eine rechnergestützte Übung auf Basis der Software "SAP Business Warehouse".

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)

Tutorial for foreign students (Master)

Mohsen Afsharian, Heinz Ahn

2214012

Tutorium

wöchentlich

Mi, 16:30 - 18:00 Uhr

Strategisches Kostenmanagement

Heinz Ahn, Hai Van Le

2214038

Kolloq

Kostenrechnungssysteme

Heinz Ahn, Hai Van Le

2214039

Kolloq

Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-04)

Betriebliches Rechnungswesen - Übung

Heinz Ahn, Marcel Clermont, Sören Guntram Harms

2214002

Übung

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Literatur

"Betriebliches Rechnungswesen" (Pearson Verlag) - Ein Begleitbuch zur gleichnamigen Vorlesung an der TU Braunschweig von Herrn Prof. Dr. Heinz Ahn.

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 18.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Beginn: 19.10.2017

Ende: 01.02.2018

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Beginn: 26.10.2017

Ende: 01.02.2018

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Beginn: 27.10.2017

Ende: 02.02.2018

wöchentlich

Fr, 08:00 - 09:30 Uhr

Betriebliches Rechnungswesen

Heinz Ahn, Marcel Clermont, Sören Guntram Harms

2214024

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AM

Kommentar

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen - des externen Rechnungswesens auf Basis des IFRS-Regelwerks - des internen Rechnungswesens mit Bezug auf die klassische Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Literatur

Betriebliches Rechnungswesen - Begleitbuch zur gleichnamigen Vorlesung an der TU Braunschweig, Pearson Custom Publishing, Harlow (enthält die für die Vorlesung maßgeblichen Teile folgender Bücher: - Zimmermann, J./Werner, J.R. (2011): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS, 2. Auflage, München - Deimel, K./Isermann, R./Müller, S. (2006): Kosten- und Erlösrechnung: Grundlagen, Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, München) Ballwieser, W. (2013): IFRS-Rechnungslegung, 3. Auflage, München Macha, R. (2010): Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, 5. Auflage, München

Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Modulnr.: WW-WII-15)

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Jan-Paul Huttner

2222003

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AM

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

14-täglich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AM

Kommentar

Die Studierenden kennen das Wesen der Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Technik sowie als eigenständiges Fach, das die Beziehungen zwischen Mensch, (betrieblicher) Aufgabe und Technik betrachtet. Die Teilnehmer kennen die betrieblichen und überbetrieblichen Einsatzbereiche der Wirtschaftsinformatik und wissen, wie betriebswirtschaftliche Aufgaben mit integrierten Anwendungssystemen unterstützt werden. Sie kennen und beherrschen die wesentlichen Ansätze der Gestaltung und Einführung von Anwendungssystemen sowie deren Bedeutung im Management des Informationssystems der Unternehmung. Darüber hinaus haben sie eine Vorstellung von neuen Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik, z. B. in überbetrieblichen Beziehungen des Unternehmens mit Kunden und Partnern oder in elektronischen Märkten. # Überblick der Wirtschaftsinformatik # Hardware, Software und Vernetzung # Unternehmensmodelle: Daten-, Funktions-, Prozessmodellierung # Anwendungsentwicklung und Projektmanagement # Integrierte Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung # Überbetriebliche Informationssysteme: E-Commerce, Elektronische Märkte # IT und Unternehmensstrategie: E-Business Management, Customer Relationship Management, Supply Chain Management, digitale Produkte # Management der Informationsverarbeitung

Literatur

Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Berlin et al. 2005. - Lehner, F., Wildner, S., Scholz, M.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, München, Wien 2008. - Laudon, K. et al.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München 2006 - Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Berlin et al. 2005 - Vorlesungsunterlagen zum Download

Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften (Modulnr.: WW-STD-37)

Leistungspunkte:

8

Workload:

240 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen nach Abschluß dieses Modules einen grundlegenden Überblick über quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre und sind in der Lage diese anzuwenden. Sie können gängige quantitative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen.

Inhalte:

Lineare Programmierung # Graphen und Netzwerke # Ganzzahlige lineare Optimierung # Heuristiken # Nichtlineare Optimierung # Schätz- und Testtheorie # Konfidenzintervalle # Unabhängigkeits- und Anpassungstests # Lineare Modelle # Kategorielle Regression

Lernformen:

Vorlesung der Lehrenden, Übungsarbeit der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

Prüfungsleistung: 1 Klausur 120 Minuten

Literatur:

Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research. 7. Auflage. Springer, 2007. Domschke, W. et al.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 5. Auflage. Springer, 2004. Fahrmeir, L. et al.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 2007. Mosler, K.; Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. Springer, 2006.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Operations Research

Dirk Christian Mattfeld, Patrick-Oliver Groß

2218025

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AM

Kommentar

Die Studierenden können gängige quantitative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen. Insbesondere werden die folgenden Themen behandelt: Lineare Programmierung, Graphen und Netzwerke, Ganzzahlige lineare Optimierung, Heuristiken, Nichtlineare Optimierung.

Literatur

W. Domschke, A. Drexl: Einführung in Operations Research, Springer, 7. Auflage

Bemerkung

Es werden vorlesungsbegleitende Tutorien angeboten. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in der 1. Veranstaltung.

Statistik

Jens-Peter Kreiß, Frank Palkowski

2218027

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AM

Kommentar

- Schätz- und Testtheorie - Konfidenzintervalle - Unabhängigkeits- und Anpassungstests - Lineare Modelle - Kategorielle Regression

Statistik

Jens-Peter Kreiß, Frank Palkowski

2218028

kl. Übung

Beginn: 16.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.00.024 - RR 58.1

Kommentar

- Schätz- und Testtheorie - Konfidenzintervalle - Unabhängigkeits- und Anpassungstests - Lineare Modelle - Kategoriale Regression

Beginn: 16.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4219)

4219.00.004 - Container 2

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 08:00 - 09:30 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4219)

4219.00.004 - Container 2

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4219)

4219.00.004 - Container 2

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4219)

4219.00.004 - Container 2

Beginn: 18.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 18.10.2017

Ende: 31.01.2018
wöchentlich
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.008 - Container 4

Beginn: 18.10.2017
Ende: 31.01.2018
wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 18.10.2017
Ende: 31.01.2018
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.003 - PK 4.1

Beginn: 18.10.2017
Ende: 31.01.2018
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.003 - PK 4.1

Beginn: 23.10.2017
Ende: 29.01.2018
wöchentlich
Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 24.10.2017
wöchentlich
Di, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.008 - Container 4

Beginn: 25.10.2017
wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.002 - Container 1

Beginn: 25.10.2017
wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 4 - 5 (3302)
3302.02.229 - HS 5.1

Beginn: 25.10.2017
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4219)
4219.00.002 - Container 1

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)

Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220048

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelorarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/dlm>) bekannt gegeben.